

S ä c h s i s c h e S c h w e i z
BAD SCHANDAU

AMTSBLATT

*der Stadt Bad Schandau
und der Gemeinden Rathmannsdorf,
Reinhardtsdorf-Schöna*

Jahrgang 2017
Freitag, den 24. Februar 2017
Nummer 4

*Bad Schandau • Krippen • Ostrau • Porschdorf • Postelwitz • Prossen
Schmilka • Waltersdorf • Rathmannsdorf • Wendischfähre
Reinhardtsdorf • Schöna • Kleingießhübel*



INTERNATIONALE STIFTUNG ZUR FÖRDERUNG VON KULTUR UND ZIVILISATION
Gegründet 1995 von Erich Fischer

*„Musik am Nachmittag“
13. März 2017 - 14:00 Uhr*

Barocksaal - Parkhotel Bad Schandau

Seit 1996 mehr als 6700 Veranstaltungen als Dank an die Kriegsgeneration!
Initiiert von Erich Fischer.

**„Der Musik ist eine Urkraft und ein tiefer Heilzauber eigen“
(Hermann Hesse)**

Werke von:

Georges Bizet, Johannes Brahms, Johann W. Kalliwoda, Wolfgang A. Mozart,
David Popper, Camille Saint-Saens,
Walter Rabl, Giuseppe Verdi, Carl Maria von Weber,
Hugo Wolf, Eugène Ysaÿe, Carl Zeller



Nicolle Cassel – (Sopran)
Dieter Wagner – (Tenor)
Alexander Bersutsky – (Violine)
Philipp Hagemann – (Violoncello)
Uwe Knaust – (Klarinette)
René Speer – (Klavier)
Hartmut Zimmermann
(Trompete/Leitung)



Ende ca. 16:45 Uhr

Die Veranstaltung wird unterstützt durch die Stadt Bad Schandau.

Wir bitten um Anmeldung: Parkhotel Bad Schandau, Tel.: 035022 520

Aus dem Inhalt

- Öffnungszeiten
Seite 2
- Sonstige Informationen
Seite 2
- Wichtige Informationen
für alle Gemeinden
Seite 3
- Stadt Bad Schandau
Seite 3
- Gemeinde
Rathmannsdorf
Seite 9
- Gemeinde
Reinhardtsdorf-
Schöna
Seite 10
- Schulnachrichten
Seite 12
- Lokales
Seite 14
- Kirchliche Nachrichten
Seite 18

Information

Aus dem Inhalt

- ✓ Öffnungszeiten
- ✓ Informationen aus dem Rathaus
- ✓ Aus den Gemeinden
- ✓ Schulnachrichten
- ✓ Lokales
- ✓ Kirchliche Nachrichten

Die nächste Ausgabe erscheint am Freitag, dem 10. März 2017

Redaktionsschluss ist Mittwoch, der 1. März 2017

Ihr Medienberater für Sie vor Ort!



Matthias Riedel
Tel.: 03535 489168
Funk: 0171 3147542
matthias.riedel@wittich-herzberg.de

Öffnungszeiten

Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Montag geschlossen
Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr und
13:30 - 18:00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 13:30 - 16:00 Uhr
Freitag 09:00 - 12:00 Uhr
Tel.: 035022 501-0

Sprechzeiten Bürgeramt (Pass-, Melde-, Personenstandswesen, Gewerbe-, Sozialangelegenheiten)

Rathaus, Erdgeschoss
Montag 09:00 Uhr - 12:00 Uhr
Dienstag 09:00 Uhr - 12:00 Uhr und
13:30 Uhr - 18:00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 07:00 Uhr - 12:00 Uhr und
13:30 Uhr - 16:00 Uhr
Freitag 09:00 Uhr - 12:00 Uhr
Tel.: 035022 501-101 und 501-102

Sprechzeiten der Schiedsstelle

Rathaus, Zi. 10
Nächster Termin: 28.03.2017
in der Zeit von 16:00 bis 17:00 Uhr
und nach Vereinbarung unter
Tel.: 035028 80158 oder E-Mail:
friedensrichter-in-bad-schandau@freenet.de

Sprechzeiten Bürgerpolizist

Polizeistandort Bad Schandau, Lindenallee 5
Mobiltel.: 0172 7962474
E-Mail: peter.palm@polizei.sachsen.de
Polizeirevier Sebnitz, Tel.: 035971 850

Sprechzeiten der Städtischen Wohnungsgesellschaft Pirna mbH

im Rathaus Bad Schandau, Zi. 11
jeden 2. Dienstag des Monats von 14:00 - 16:00 Uhr,
im Rathaus Bad Schandau, Zi. 11
ansonsten erreichbar unter Tel.: 03501 552-126

Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH

im Haus des Gastes, Markt 12
Februar/März
Montag - Freitag 09:00 - 18:00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag 09:00 - 13:00 Uhr
Tel.: 035022 900-30 Fax: 900-34
E-Mail: info@bad-schandau.de

Aktiv Zentrum Sächsische Schweiz

im Hotel ELBRESIDENZ
täglich 10:00 - 18:00 Uhr
Tel.: 035022 900-50 Fax: 900-45
E-Mail: aktiv@bad-schandau.de

Touristinformation

im Bahnhof Bad Schandau
Februar/März
Montag - Freitag 08:30 - 16:00 Uhr
Samstag 09:00 - 12:00 Uhr
Tel.: 035022 41247
E-Mail: bahnhof@bad-schandau.de

Stadtbibliothek Bad Schandau im Haus des Gastes, 1. Etage

Montag, Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr
und 13:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch 13:00 - 18:00 Uhr
Freitag 09:00 - 12:00 Uhr
und 13:00 - 17:00 Uhr
Tel.: 035022 90055

Öffnungszeiten Museen und Ausstellungen Museum Bad Schandau

Erich-Wustmann-Ausstellung
Dienstag - Sonntag 14:00 - 17:00 Uhr
Tel.: 035022 42173

Öffnungszeiten der evangelischen luth. Kirchgemeinde Bad Schandau

Ev.-Luth. Pfarramt, Dampfschiffstr. 1,
Tel.: 035022 42396, Fax: 500016,
E-Mail: kg.schandau_porschdorf@evlks.de
Internet: www.kirche-bad-schandau.de
Montag 09:00 - 11:00 Uhr
Dienstag 09:00 - 17:00 Uhr
Donnerstag 09:00 - 11:00 Uhr

Reinhardtsdorf

Büro Reinhardtsdorf, Am Viehbigt 78
Tel.: 035028 80306
Dienstag 14:30 - 16:30 Uhr
Mittwoch 09:00 - 12:00 Uhr

Nationalparkzentrum

täglich außer montags 09:00 - 17:00 Uhr

Toskana Therme Bad Schandau

Montag - Donnerstag,
Sonntag 10:00 - 22:00 Uhr
Freitag und Samstag 10:00 - 24:00 Uhr

Vollmondkonzert

12.03.2017 21:00 - 01.00 Uhr

Sonstige Informationen

Wasserbehandlung Sächsische Schweiz GmbH

Bereitschaftsdienst Abwasser - Bad Schandau
Telefon: 035022 42433 oder 0172 3527547

Trinkwasserzweckverband Taubenbach
Bereitschaftsdienst Trinkwasser - Krippen
Telefon: 035021 68941 oder 0170 9042291

Bereich Zweckverband Wasserversorgung Pirna/Sebnitz (ZVWV)
Versorgungsgebiet Bad Schandau

ENSO NETZ mit neuen Kontaktdaten

Service-Telefon 0800 0320010 (kostenfrei)
E-Mail service-netz@enso.de
Internet www.enso-netz.de

Die neuen Störungsnummer lauten:

Gasstörung 0351 50178880
Stromstörung 0351 50178881
Wasserstörung 0351 50178882

Die bekannten Kontaktdaten der ENSO Energie Sachsen Ost AG gelten weiterhin:

Service-Telefon 0800 6686868 (kostenfrei)
E-Mail service@enso.de
Internet www.enso.de

Wichtige Informationen für alle Gemeinden

Veränderte Sprechzeiten der Ämter der Stadtverwaltung Bad Schandau

Am Dienstag, dem 28. Februar 2017, haben alle Ämter der Stadtverwaltung Bad Schandau geschlossen.

Am Donnerstag, dem 2. März 2017, erfolgt die Sprechstunde in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 13.30 bis 18.00 Uhr.

T. Kunack
Bürgermeister

Vorabinformation zu Straßenbauarbeiten

Die Arbeiten zur Oberflächensanierung auf der Sebnitzer Straße werden in diesem Jahr durch das Landesamt für Straßenbau und Verkehr fortgeführt. Diese müssen wiederum unter Vollsperrung stattfinden. Alle Bemühungen seitens der Stadt Bad Schandau, eine andere Technologie zu finden, die ein Arbeiten unter halbseitiger Sperrung ermöglichen, gingen fehl. Die vorhandene Straßenbreite reicht in weiten Teilen der Straße dafür nicht aus.

Auf Grund der nicht vorhandenen Umleitung für den Schülerverkehr kann die Maßnahme nur in den Ferien vorgesehen werden. Ein erster Bauabschnitt wird in den Sommerferien realisiert. Der zweite Bauabschnitt wird in den Herbstferien in Angriff genommen. Für den Zeitraum der Vollsperrung Sebnitzer Straße wird es für den Pkw-Verkehr möglich sein, die Bergstraße in Rathmannsdorf zu nutzen. Die bis dahin in diesem Bereich ausgewiesene Vollsperrung wird dann in eine halbseitige Sperrung umgewandelt, sodass mit Ampelverkehr diese Straße nutzbar ist.

Die ausgewiesene Umleitung wird weiträumig erfolgen.

Uns ist bewusst, dass diese Maßnahmen wieder eine erhebliche Belastung für die Anwohner und Gäste darstellen.

Wir hoffen auf Ihr Verständnis.

Kostenlose Antragstellung und Beratung in allen Angelegenheiten der Deutschen Rentenversicherung (BfA, LVA, Knappschaft-Bahn-See)

Nächster Termin am: 16.03.2017, 09:00 bis 14:00 Uhr
Voranmeldung unter der Telefonnummer 035022 501-125 im Rathaus erforderlich

Jeanine Bochat, gewählte ehrenamtliche Versichertenberaterin der dt. Rentenversicherung, nimmt Anträge für Renten (Altersrenten, Renten wegen Erwerbsminderung, Weitergewährungsanträge, Hinterbliebenenrenten) entgegen und berät Sie dazu.

Zu diesen Terminen bringen Sie bitte alle notwendigen Unterlagen (bei Anträgen auf **Kontenklärung**: z. B. SV-Ausweise, Schulzeugnisse ab dem 17. Geburtstag, Studiennachweise, Lehrbriefe, Facharbeiterzeugnisse, Geburtsurkunden der Kinder, Personalausweis, Bescheide der Agentur für Arbeit oder des JobCenters, bei **Rentenanträgen**: letzter Versicherungsverlauf, Personalausweis, Familienbuch, Schwerbehindertenausweis, persönliche Steuer-Identifikations-Nr., IBAN vom Girokonto, bei ALG I oder II Bezug den letzten Bescheid im **Original** mit. Notwendige Beglaubigungen werden vor Ort vorgenommen.

Bei **Hinterbliebenenanträgen** zusätzlich die Sterbeurkunde und wenn bereits erhalten den Bescheid der Rentenservicestelle. Aufwendige Fahrten nach Dresden werden somit entbehrlich.

Weitere Termine sind in Krippen am Wochenende möglich.
Anmeldung für Krippen unter 0177 4000842, 035028 170017 oder per E-Mail: versichertenberaterin@bochat.eu



Stadt Bad Schandau

Sprechzeiten und Sitzungstermine

Sprechstunde des Bürgermeisters, Herrn Kunack

Dienstag, den 07.03.2017
von 16:30 - 18:00 Uhr im Rathaus Bad Schandau, Zi. 25

Weitere Termine können auch außerhalb der Sprechzeit nach vorheriger Absprache
(Tel.: 035022 501-125) vereinbart werden.

Sitzung des Ortschaftsrates Bad Schandau

in Kopprasch's Bierstübel
Montag, den 27.03.2017, 19:00 Uhr

Sprechstunde des Ortschaftsrates Krippen

im Feuerwehrgerätehaus, Bächelweg 11A
Dienstag, den, 14.03.2017, 18:30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Ostrau

im Mehrzweckgebäude
Donnerstag, den 09.03.2017, 17:30 - 18:30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Postelwitz

im Gemeindesaal ehem. Schule
Mittwoch, den 08.03.2017, 19:00 Uhr

Sitzung und Sprechstunde des Ortschaftsrates Schmilka

im Mehrzweckgebäude
Donnerstag, den 02.03.2017, 18:00 - 19:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Porschdorf

im Feuerwehrgerätehaus Porschdorf, Hauptstr. 1b
Dienstag, den 21.03.2017, 19:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Prossen

im Feuerwehrgerätehaus, Talstr. 13b
Donnerstag, den 16.03.2017, 19:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Waltersdorf

im Feuerwehrgerätehaus, Liliensteinstr. 39b
Dienstag, den 14.03.2017, 18:00 Uhr

Sprechstunde der Ortsvorsteherin

im Feuerwehrgerätehaus, Liliensteinstr. 39b
Dienstag, den 14.03.2017, 16:00 - 18:00 Uhr

Die nächste Stadtratssitzung

findet am Mittwoch, dem 15.03.2017, 19:00 Uhr, statt.

Die nächste Sitzung Haupt- und Sozialausschuss

findet am Dienstag, dem 07.03.2017, 19:00 Uhr, statt.

Die nächste Sitzung Technischer Ausschuss

findet am Montag, dem 06.03.2017, 19:00 Uhr, statt.

Die Tagesordnung und den Tagungsort entnehmen Sie bitte den Plakataushängen an den Bekanntmachungstafeln oder im Internet unter www.bad-schandau.de.

Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie die aktuellen Aushänge.

Öffentliche Bekanntmachungen



Bekanntmachung der Beschlüsse der Sitzung des Stadtrates vom 15.02.2017

Beschluss-Nr.: 20170215.104

Beschluss - 3. Nachtrag zum Abbruch Gebäudekomplex Krippen für Ersatzneubau Feuerwehrgerätehaus

Der Stadtrat Bad Schandau beschließt den 3. Nachtrag zum Bauvorhaben Abbruch des Gebäudekomplexes ehemaliges Gemeindefeuerwehrgerätehaus für den Ersatzneubau Feuerwehrgerätehaus Krippen im Zuge der Hochwasserschadensbeseitigung 2013 an die Firma Frauenrath Recycling GmbH, Gewerbering Nord 11, 01900 Großröhrsdorf, in Höhe von 19.022,50 Euro/netto.

Beschluss-Nr.: 20170215.105

Beschluss - Überplanmäßige Ausgaben Energiekosten Bauhof Prossen im Jahr 2016

Der Stadtrat von Bad Schandau beschließt überplanmäßige Ausgaben in Höhe von 9.567,70 € für Energiekosten aus den Abrechnungen der ENSO Energie Sachsen Ost AG für das Objekt Talstraße 32 im Ortsteil Prossen/Bauhof (11.15.02.01/424103).

Die Deckung erfolgt aus Mehreinnahmen Gemeindeanteil Einkommenssteuer (61.10.01.00/302100).

Beschluss-Nr.: 20170215.106

Beschluss - Nachtrag über die Tiefbauleistungen öffentliche Beleuchtung - Kurortgerechte Umgestaltung des Ostrauer Rings mit Errichtung einer Kurpromenade (Kuranlage Ostrau)

Der Stadtrat von Bad Schandau beschließt den Nachtrag der Firma Montag Straßen- und Tiefbau GmbH & KG Sebnitz für die Tiefbauleistungen zur öffentlichen Beleuchtung Kuranlage Ostrau mit einer Summe von 103.496,98 €.

Die Finanzierung erfolgt aus den eingesparten Mitteln infolge der günstigen Ausschreibungsergebnisse der Gesamtmaßnahme. Das Vorhaben wird aus der bewilligten Förderung der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Infrastruktur“ (GRW-Mitteln) und den im Haushalt eingestellten Mitteln finanziert. Der Rahmen der förderfähigen Kosten lt. Zuwendungsbescheid wird nicht überschritten.

Bad Schandau, 15.02.2017

T. Kunack
Bürgermeister

Informationen aus dem Rathaus

Herzlichen Glückwunsch

Allen Jubilaren, die in der Zeit vom 25.02.2017 bis 10.03.2017 Geburtstag haben, gratulieren wir herzlich zu ihrem Ehrentag und wünschen ihnen alles Gute.

Bad Schandau

am 25.02.	Frau Ursula Lehmann	zum 75. Geburtstag
am 27.02.	Herr Reinhard Mokros	zum 80. Geburtstag
am 28.02.	Frau Margot Trede	zum 80. Geburtstag

Porschdorf

am 29.02.	Frau Elfriede Bergmann	zum 85. Geburtstag
-----------	------------------------	--------------------

Prossen

am 27.02.	Herr Peter Kaulfuß	zum 75. Geburtstag
-----------	--------------------	--------------------

Kurzprotokoll der Sitzung des Stadtrates Bad Schandau am 18.01.2017

TOP 1

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Zur Tagesordnung gibt es keine Einwände.

TOP 2

Informationsbericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister informiert, dass am gestrigen Abend die Auftaktveranstaltung zur Einführung des elektronischen Meldesystems im Fremdenverkehr stattgefunden hat. Es waren ca. 150 Bürger und Gäste sowie Touristiker aus anderen Gemeinden zugegen. Die Veranstaltung war sehr erfolgreich und interessant. Es wird auch noch weitere Termine in ähnlicher Art im Landkreis bzw. im Bereich des Tourismusverbandes geben.

TOP 3

Protokollkontrolle

Herr Klimmer und Herr Dr. Böhm erklären sich bereit, das Protokoll der heutigen Sitzung zu unterzeichnen.

Kurzprotokoll vom 14.12.2016

Zum Kurzprotokoll vom 14.12.2016 gibt es keine Einwände. Das Protokoll ist somit bestätigt und der öffentliche Teil kann im Amtsblatt bekannt gemacht werden.

Abarbeitungsprotokoll

TA 7.11.2016 - Herr Bredner fragt an, ob bezüglich des Abrissgrundstückes am Ostrauer Berg für die Instandsetzung der Säule, die auf den Ostrauer Berg zu kippen droht, dem neuen Eigentümer eine Frist gesetzt wurde. Frau Wötzel wird zu dieser Anfrage recherchieren und Herr Bredner eine Antwort zukommen lassen. Herr S. Friebel bittet, Wiederholungen im Abarbeitungsprotokoll Ortschaftsrat Postelwitz zusammenzufassen, um damit das Protokoll ein Stück weit einzukürzen.

TOP 4

Bürgeranfragen

Herr Michael fragt an, ob die Information korrekt ist, dass die Stadt Bad Schandau der Kirnitzschtal-Klinik untersagt, die Zuwegung zu ihren am Schwimmbad errichteten Parkplätzen zu befestigen. Frau Wötzel informiert, dass dies ausdrücklich nicht der Fall ist. Es hat Absprachen zu den Befestigungsmaßnahmen mit der Kirnitzschtal-Klinik gegeben und die Genehmigungen durch die Stadt sind erteilt. Herr Graban hat sich bereit erklärt, in diesen Wegebereich eine entsprechende Entwässerung einzubringen. Dies ist im Jahr 2016 nicht mehr gelungen, aber für das Jahr 2017 vorgesehen.

Herr Ehrlich fragt an, wer für den Winterdienst im Bereich zwischen Haus Hohlfeld und Streckerbaude zuständig ist. Im Bereich der Querwege Bergsteig gibt es auch verschiedene Teilbereiche, in denen sich die Anwohner nicht einigen können, wer Verantwortung für den Winterdienst trägt. Auch dort wird die Verwaltung gebeten, eine Aussage zu treffen.

Herr Klimmer bezieht sich auf einen Zeitungsartikel vom heutigen Tag und bittet um Information, wie es dazu gekommen ist, dass Herr Dr. Böhm nicht mehr in der Wegekommission des Nationalparks Mitglied ist.

Frau Wötzel erläutert, dass Herr Dr. Böhm und Herr Richter, Bürgermeister von Kurort Rathen, das Mandat aus dem Nationalparkbeirat hatten und von diesem in die Wegekommission entsandt wurden. Mit dem Rücktrittsgesuch von Herrn Richter entschied der NP-Beirat in seiner Sitzung im Dezember 2016, die Vertreter in den NP-Beirat neu zu bestimmen. Durch den NP-Beirat wurden nunmehr in die Wegekommission Herr Bürgermeister Kunack und der Bürgermeister von Hohnstein, Herr Brade, entsandt.

Herr S. Friebel bittet, den Winterdienst an dem neuerrichteten Zugang zum Fähranleger Postelwitz durchzuführen. Derzeit ist dies noch nicht der Fall. Außerdem bittet er zu überlegen, ob nicht die Möglichkeit besteht, zwischen Steinbrüchen und Schmilka den Radweg nur so minimal zu beräumen, dass es Skilangläufern möglich ist, dort ihren Sport auszuüben.

Herr Schubert bittet, die Haltestellenbereiche, insbesondere in Postelwitz, besser vom Schnee zu beräumen.

Herr Klimmer hingegen lobt den Winterdienst in der Gemeinde Porsdorf ausdrücklich.

Frau Scheffler regt an, zu prüfen, ob nicht die Möglichkeit besteht, einen Wanderweg/Trampelpfad entlang der Staatsstraße über die angrenzenden Felder führen zu lassen. Damit könnten Fußgänger und Wanderer diese Wegeverbindung besser und ungefährlicher nutzen. Herr Klimmer gibt zu bedenken, dass es schwierig sein wird, von der Agrargenossenschaft eine Genehmigung zur Nutzung eines Teilstückes der Felder zu erhalten, da die Agrargenossenschaft um jeden Meter bemüht ist, diesen vergütet zu bekommen.

Herr Dr. Böhm stimmt sowohl Herrn Klimmer als auch Frau Scheffler zu und begrüßt es ausdrücklich, eine Lösung für den Fußgängerverkehr dort zu suchen. Der Bürgermeister wird den Sachverhalt prüfen, um abgrenzen zu können, in welche Richtung man erfolgsbringend in Initiative gehen könnte. Allerdings müsste dies dann auch förderfähig sein.

Herr Ch. Friebel fragt an, ob die ausgeschriebene Stelle eine zusätzliche Stelle im Bauhof oder eine Wiederbesetzung ist. Der Bürgermeister erklärt, dass es sich dabei um eine Wiederbesetzung einer Stelle handelt, die durch Renteneintritt eines Mitarbeiters frei wird.

TOP 5

Ausscheiden eines Mitgliedes aus dem Stadtrat

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Herr Bredner bedankt sich im Namen der CDU-Fraktion ausdrücklich bei Herrn Gerald Große für seine langjährige fraktionsübergreifende und immer ausgesprochen konstruktive Zusammenarbeit. Dem Dank schließen sich alle Stadträte an. Da keine weitere Diskussion erfolgt, bittet der Bürgermeister um Abstimmung zum Beschlussvorschlag.

AE: 12 ja-Stimmen, einstimmig

Der Bürgermeister bedankt sich ebenfalls nochmals ausdrücklich bei Herrn Große für die geleistete Arbeit und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

Anschließend vereidigt Herr Kunack die ins Amt nachgerückte Stadträtin Frau Elke Schönfeld.

TOP 6

Bestellung der Mitglieder und Verhinderungsvertreter des Technischen Ausschuss

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Da keine Diskussion erfolgt, bittet er um Abstimmung.

AE: 12 ja-Stimmen, einstimmig

TOP 7

Bestellung der Mitglieder und Verhinderungsvertreter des Haupt- und Sozialausschuss

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Da keine Diskussion erfolgt, bittet er um Abstimmung.

AE: 12 ja-Stimmen, einstimmig

TOP 8

Berufung der Vertreter und Verhinderungsvertreter in den Gemeinschaftsausschuss

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Da keine Diskussion erfolgt, bittet er um Abstimmung.

AE: 12 ja-Stimmen, einstimmig

TOP 9

Beschluss - Neufassung der Kurtaxsatzung der Stadt Bad Schandau

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Herr Ehrlich fragt an, ob die damals besprochene Regelung, dass mit Kurkarte der öffentliche Personennahverkehr genutzt wird, umgesetzt ist. Der Bürgermeister bestätigt dies. Da keine weiteren Anfragen erfolgen, bittet der Bürgermeister um Abstimmung zum Beschlussvorschlag.

AE: 12 ja-Stimmen, einstimmig

TOP 10

Beschluss - Vergabe der Bauleistungen zum erweiterten Rohbau für den Ersatzneubau FFw Gerätehaus Krippen

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Da keine Diskussion erfolgt, bittet er um Abstimmung.

AE: 12 ja-Stimmen, einstimmig

TOP 11

Allgemeines/Informationen Konzept der Diakonie Pirna

Der Bürgermeister informiert über ein Konzept der Diakonie Pirna zu einer mobilen Sozialberatung im ländlichen Raum. Dazu wird es noch weitere vertiefende Gespräche geben. Grundsätzlich wird dieser Vorschlag von Seiten des Bürgermeisters begrüßt. Dies könnte insbesondere für Senioren und Menschen mit Behinderungen hier im ländlichen Raum eine Bereicherung sein.

Da keine weiteren Informationen und Anmerkungen erfolgen, beendet der Bürgermeister den öffentlichen Teil der Ratssitzung und bedankt sich bei den Gästen für ihre Teilnahme:

T. Kunack
Bürgermeister

Wötzel
Protokollantin

Kurzprotokoll der Sondersitzung des Stadtrates Bad Schandau am 30.01.2017

TOP 1

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Herr Kopp-rasch und Herr Zimmermann erklären sich bereit, das Protokoll der heutigen Sitzung zu unterzeichnen.

TOP 2**Beschluss - Vergabe Bauleistungen Instandsetzung Fähranleger, Platz, Elbpromenade und Elbradweg**

Frau Prokoph erläutert nochmals anhand eines Planes das Vorhaben und geht auf die Kosten ein. Diese entsprechen den Kosten des bestätigten Wiederaufbauplanes.

Herr Bredner fragt an, welche Breite der Radweg besitzt und ob das Großpflaster, was sich diesem anschließt, überfahrbar ist. Frau Prokoph erklärt, dass der Radweg eine Breite von 1,50 m hat. Er wird in Asphalt gestaltet und das Großpflaster schließt sich ohne Höhenunterschied an und ist somit überfahrbar.

Herr Kopprasch fragt an, inwieweit am Eingangsbereich dieses Platzes Poller aufgestellt werden, um den Verkehr, vor allem auch die wilde Parkerei, zu verhindern. Frau Prokoph bestätigt, dass Poller geplant sind, vor allem auch um die Busse, welche die Passagiere der Kreuzfahrtschiffe abholen und bringen, einzuschränken.

Herr Zimmermann fragt an, welches Großpflaster für den Platz am Fähranleger gewählt wird. Frau Prokoph informiert, dass sowohl das vorhandene als auch Teile von Großpflaster, welches vom Fähranleger Schmilka ausgebaut wurde, sowie Granitgroßpflaster verwendet wird. Damit soll eine attraktive Fläche aus verschiedenen Pflasterarten und -größen entstehen.

Herr Zimmermann fragt an, ob nicht, so wie in Pirna, elektrische Poller verwendet werden können. Dies wird leider abgelehnt, da der Bereich hochwassergefährdet ist, das heißt, die Instandsetzung bzw. die Wartung dieser Poller sehr aufwendig wäre. Herr Klimmer weist darauf hin, dass diese Poller auch gefährlich sein können, wenn die Funktionstüchtigkeit gestört ist. Weiter weist er darauf hin, bei der Auswahl der Pollerschlüssel darauf zu achten, dass Sicherheitsschlösser verwendet werden und keine Dreikantschlösser, da Dreikantschlösser sehr weit verbreitet sind.

Herr Kopprasch fragt an, ob auch der Bereich des Böschungspflasters Richtung Elbe instandgesetzt bzw. gewechselt wird. Frau Prokoph informiert, dass es dazu schon einen Ortstermin mit dem Wasser- und Schifffahrtsamt gab. Das Wasser- und Schifffahrtsamt will sich an der Maßnahme beteiligen und ggf. die Ausbesserung des Böschungspflasters mit vornehmen und den Böschungsfuß mit einer Schüttung Wasserbausteine stabilisieren.

Der Bürgermeister führt an, dass das offizielle Einlassen von Sportbooten neben der Fähre nicht mehr gestattet werden soll. Das Wasser- und Schifffahrtsamt prüft derzeit neue Einlassstellen, wie z. B. am ehemaligen Bootsanleger von Herrn Strohbach, im Bereich des Fähranlegers Schmilka und auf der Bahnhofseite. Die Feuerwehr kann bei Gefahr in Verzug weiterhin diesen Einlassort neben der Fähre nutzen, Freizeitsportler aber nicht mehr.

Da keine weiteren Anfragen und Anmerkungen erfolgen, verliert der Bürgermeister den Beschlussvorschlag und bittet um Abstimmung.

AE: 10 ja-Stimmen, einstimmig

TOP 3**Informationen**

Der Bürgermeister informiert die Anwesenden, dass der Ehrenbürger der Stadt Bad Schandau, Herr Wolfgang Schindele aus Überlingen, verstorben ist. Herr Kunack wird zur Trauerfeier nach Überlingen reisen. Die Stadt Bad Schandau hat einen Nachruf verfasst, welcher im Überlinger und Bad Schandauer Amtsblatt erscheinen wird.

Da keine weiteren Anfragen und Anmerkungen erfolgen, beendet der Bürgermeister den öffentlichen Teil der Ratssitzung und bedankt sich bei den Gästen für ihre Teilnahme.

T. Kunack
Bürgermeister

Prokoph
Protokollantin

Informationen der Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH

Veranstaltungsplan vom 25.02. bis 10.03.2017

25.02.2017, 10:00 Uhr

Geführte Winterwanderung

mit Fahrt im Historischen Personenaufzug

25,00 € pro Person

Anmeldung im AktivZentrum unter: 035022 90050

25.02.2017, 14:00 Uhr

Kristallklang Meditation

mit Angelika Kühn

Anmeldung unter: 035022 500949

Natursalz Oase im Nationalparkbahnhof

26.02.2017, 12:30 – 17:30 Uhr

Literarischer Augguss

mit Hagen Kunze

Toskana Terme

28.02.2017, 15:30 – 17:00 Uhr

Kinderfasching

Kulturstätte

01.03.2017, 20:30 – 22:00 Uhr

Abenteuer Deutschland

Reisebericht von Maximilian Semsch

Brauhaus

OT Schmilka

Reservierung unter: 035022 92230

02.03.2017, 19:00 Uhr

Basisches Fasten

mit Heilpraktikerin Bettina Henker

Natursalzoase im Nationalparkbahnhof

Infos und Anmeldung unter: 035022 500949

04.03.2017, 10:00 Uhr

Geführte Winterwanderung

mit Fahrt im Historischen Personenaufzug

25,00 € pro Person

Anmeldung im AktivZentrum unter: 035022 90050

04.03.2017, 14:00 Uhr

Großer Faschingsumzug

ab Elbkai

04.03.2017, 17:00 Uhr

„Die Reise der Baumstämme“

Bildervortrag

Brauhaus

OT Schmilka

Reservierung unter: 035022 92230

04.03.2017, 20:00 Uhr

Maskenball

mit Lunatic Disco – DJ Tommy Lucas

Kulturstätte

04.03.2017, 20:00 Uhr

Winterdorf in Konzert

Aneta Ruckova und Josef Kratochvil

Brauhaus

OT Schmilka

Reservierung unter: 035022 92230

04.03.2017, 21:00 Uhr

Liquid Sound Club mit [micro:form]music under water
Toskana Therme

08.03.2017, 20:30 Uhr

„Felsenwelt und Weltanschauung“Bildervortrag
Brauhaus
OT Schmilka
Reservierung unter: 035022 92230

09.03.2017, 18:00 – 20:00 Uhr

Der Waldkauz - Vogel des Jahres 2017Vortrag
NationalparkZentrum
Infos unter: 035022 50240

10.03.2017, 20:30 Uhr

Lars von Trier NachtMühlenstube
OT Schmilka
Reservierung unter: 035022 92230

Anzeigen

Vereine und Verbände

Chorprobe „Neuer Chor Liederkranz Bad Schandau“ jeden Dienstag von 19:30 bis 21:00 Uhr im Saal „Haus des Gastes“ in Bad Schandau.

Einladung zum Faschingsumzug in Bad Schandau am 04.03.2017

Wir laden alle herzlich zu unserem Faschingsumzug nach Bad Schandau ein!

Nachdem wir die Prunksitzungen erfolgreich absolvierten und viel gefeiert haben, steht nun der Höhepunkt der karnevalistischen Saison bevor. Beim großen Festumzug soll es wieder bunt und laut durch unsere Stadt gehen. Das Stellen beginnt **13:30 Uhr** auf dem unteren Elbkai. Wir starten **14:00 Uhr** und freuen uns, wenn viele Besucher den Umzug verfolgen.

Auf dem Elbkai findet im Anschluss die Prämierung der Teilnehmer statt!

Am Abend eröffnet die Kulturstätte ihre Türen und lädt zum traditionellen Maskenball ein!**Beginn: 20:00 Uhr**
mit dem DJ Tommy LucasDrum feiert mit uns einen tollen Tag.
Wir freuen uns auf euch mit
Dalle Malle Ha Ha!*Der Vorstand***Amtsblatt der Stadt Bad Schandau
und der Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna**

Das Amtsblatt der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna erscheint 2 x monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

- Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG,
04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 4 89-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Herausgeber:
Stadtverwaltung Bad Schandau, Dresdner Straße 3,
01814 Bad Schandau
- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
Der Bürgermeister der Stadt Bad Schandau, Thomas Kunack
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG,
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
„www.wittich.de/agb/herzberg“

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

Die Kulturkommission der Volkssolidarität e. V. lädt ein zum Spielen - Kegeln - Wandern - Singen



Kultur- und Sportveranstaltungen für ältere Bürger für den Monat März

**Mittwoch, den 01.03. und 15.03.2017, 13:00 bis 16:00 Uhr
Spielnachmittag**

in Kopprasch's Bierstübel

Montag, den 06.03.2017, 15:00 Uhr Volksliedersingen
in Kopprasch's Bierstübel

**Donnerstag, den 09.03. und 23.03.2017, 14:00 Uhr bis
16:00 Uhr Kegeln**

auf der Kegelbahn in Bad Schandau

**Mittwoch, den 08.03.2017, 14:00 Uhr Operetten-Melo-
dien zum Internationalen**

Frauentag im Parkhotel

**Mittwoch, den 22.03.2017, Wanderung „Rund um Wal-
tersdorf“**

Treffpunkt: 13:10 Uhr ab Elbkai mit Bus bis Prossen - Wande-
rung bis Waltersdorf

Wanderung für rüstige Senioren

**Dienstag, den 14.03.2017, Wanderung zum „Kleinen
Zirnstein“**

Treffpunkt: 08:20 Uhr ab Elbkai mit Bus bis Schöna - Wande-
rung zum „Kleinen Zirnstein“

**Dienstag, den 28.03.2017, Wanderung „Zum Wasch-
berg“**

Treffpunkt: 08:31 Uhr ab Elbkai mit Bus bis Sebnitz - Umstei-
gen zum Waldhaus Tomášov - zum Wachberg - Saupsdorf - mit
dem Bus nach Sebnitz - Bad Schandau

Aus dem Wanderleben der „Berggeister“

von Bad Schandau und Umgebung!

**„Heut treiben wir den Winter aus, die schlimmen,
bösen Geister;**

**Schneeglöckchen blühen vor dem Haus,
bald ist die Sonne Meister.**

**Nimm fröhlich an der Hetzjagd teil wie Wenzel,
Franz und Guste,**

**komm, lauf und spring und renn und eil,
doch komm nicht aus der Puste!“**

Aus der Puste kommen die Berggeister nicht so schnell, wenn auch viele schon die 80 überschritten haben, apropos, überschritten, ich gehöre doch auch zu diesen „Altwanderern“, bin doch kürzlich erst 85 geworden und habe aus diesem Anlass viele nette Grüße, Blumen, Glückwünsche und Geschenke erhalten, dass ich all denen ein großes Dankeschön sagen möchte. Die Rücksäcke voller Gesundheit kann ich selber gar nicht tragen, die verteile ich auf euch alle, in der Hoffnung, dass wir weiterhin gut bei Puste bleiben und den Wanderkalender der Berggeister für das Jahr 2017 erfolgreich abarbeiten können! Das trifft natürlich auch auf alle anderen zu die sich in die Schar der Gratulanten eingereiht hatten.

Also, ihr lieben stapfen wir gemeinsam auf der nächsten Tour durch Niederrathen, hoch auf dem Füllhölzelweg zur Ziegenrückenstraße in das Polentztal. Es ist leider eine Wanderung, wo wir die Pracht der Märzenbecherblüten noch nicht sehen werden. Aber die Hoffnung stirbt zuletzt, es wird schon noch einmal klappen! Das war schon einmal ein Blick voraus denn die letzte Wanderung im Januar führte so halbrund um den Lilienstein. Wir liefen diesmal den Weg von Waltersdorf. Das gewaltige Felsgebilde vor uns mit seinen 80 m hochaufragenden steilen Felswänden, gehört zu den markantesten Tafelbergen unserer Sächs. Schweiz. Das Gipfelplateau liegt in einer Höhe von 415 m. 1379 als „Ylgenstein“ erstmals erwähnt erinnert er an den heiligen Ägidus einen der biblischen 14 Nothelfer. August der Starke ließ sich im Juli 1708 zum Picknick in der freien Natur mit seinem Gefolge dort hinaufbringen.

Wir haben den Koloss uns diesmal nur von unten angeschaut und sind durch die Ebenheit hinunter nach Halberstadt. Dort oben gesellte sich eine so genannte Schutzbegleitung in Form eines „Unterwüchsigen“ Schäferhundes zu uns, der es sich nicht nehmen ließ, uns bis nach Prossen zu führen. In weiser Voraussicht hatten wir im Rathmannsdorfer „Anker“ schon einen Fressnapf für den Mitläufer bestellt aber er war wohl seine Hauskost gewöhnt. Wir hoffen er hat sich wieder gut zurück gefunden.

Ja, dass sind so kleine Erlebnisse und Freuden und was wäre ein Leben ohne Freude, es wär wie eine Reise ohne Gasthaus!

In diesem Sinne grüßt euch euer „Nachläufer“ Heinz Eidam

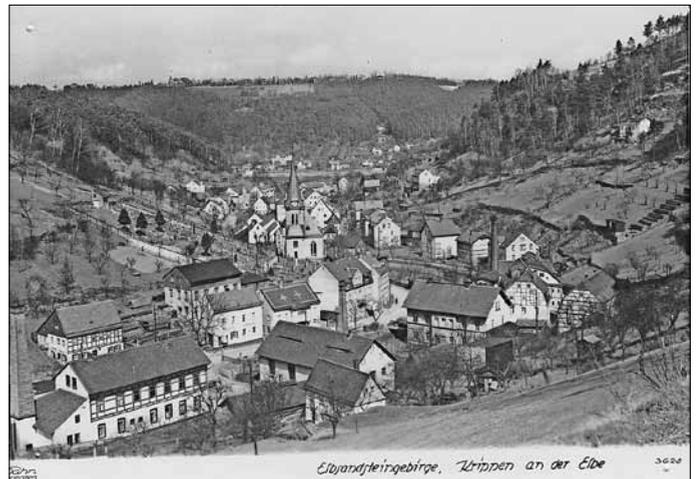


Jedes Ding hat seine Zeit

Für die ehemalige umgebaute und funktionslos gewordene Fabrikanlage in der Ortsmitte von Krippen gab es keine sinnvolle Nutzung mehr. Inzwischen abgerissen, entsteht dort der geförderte Ersatzneubau des Feuerwehrgerätehauses. Eine kluge und weitsichtige Entscheidung. Der neue Standort ist hochwassersicher. An der alten Stelle im Vorderdorf mussten sich bei Gefahr die Retter selbst erst retten, bevor sie anderen helfen konnten. Zusätzlich geschaffene Parkplätze auf der Freifläche ergänzen das Projektumfeld.

Die gegenwärtige Baustelle weckt vor allem bei den Einwohnern das Interesse am Baugeschehen und an der Geschichte der alten Fabrikanlage, verknüpft mit noch oft eigenen Erlebnissen. Aus diesem Grund sollen in der Abfolge einige wichtige Fakten zur Erinnerung aufgefrischt werden.

Für Krippen ist die Geschichte dieses Objektes geradezu ein klassisches Beispiel für die technischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Umwälzungen, die typisch für das Industriezeitalter des 19. und 20. Jahrhunderts waren. Die moderne Wasserturbine löste hier das traditionelle Wasserrad ab, später kamen eine Dampfmaschine und schließlich der Elektromotor als Antriebsmittel für die Arbeitsmaschinen hinzu. Allein an der Vielfalt der Produkte und an den kurzen Zeitabständen der Produktumstellungen lässt sich das damalige Industrietempo anschaulich verdeutlichen und nachvollziehen.



Das Krippener Mitteldorf um 1935, rechts im Bild das Fabrikgebäude mit dem auffälligen hohen Industrieschornstein - Foto: Walter Hahn

Als jüngste der einstigen vier Wassermühlen, 1833 als „Mittelmühle“ erwähnt, Mahl- und Sägebetrieb bis 1850, Kaffeersatzherstellung aus Zichorien (Wurzeln der Wegewarte) und Runkelrüben sowie Furnierschneiderei bis 1865, erneuter Mahlbetrieb und Bäckerei bis 1882, Umstellung auf Parkettfabrikation bis 1910, danach Schaufenstereinrichtungen bis 1914, Herstellung von Geschosskörben für Artilleriegeschosse bis 1918 (Erster Weltkrieg), Fabrikation von Büromöbeln bis 1939, Fertigung von hölzernen Flugzeugteilen für die Luftwaffe bis 1945 (Zweiter Weltkrieg), Produktionsumstellung auf Bohnerwachs und Schuhcreme (Geblowerwerk) bis 1958. Damit endete die Fabrik als Produktionsstätte.

Das ruhende Objekt wurde in der Aufbruchsstimmung der 1960er-Jahre völlig umgenutzt. Die hohe Motivation und das freiwillige Engagement vieler Einwohner und der Betriebssportgemeinschaft „Einheit Krippen“ im „Nationalen Aufbauwerk“ beim Bewältigen der oft schwierigen und komplizierten Aufgaben waren für die damalige Zeit eine beachtenswerte Leistung. Eine Turnhalle (1959) und ein Lehrschwimmbecken (1962) für den Schul- und Freizeitsport wurden geschaffen. In den Gebäudeteilen entstanden weiterhin zwei Fachräume für das Fach Werken und ein zusätzliches Klassenzimmer, sechs Wohnungen für Krippener Familien, Büroräume für die Gemeindeverwaltung und den FDGB Feriendienst, ein Kulturraum und die Gemeindebücherei.

Die Konzentration der vielseitigen öffentlichen Aufgaben in dieser umgebauten Fabrik (im Nachbargrundstück befanden sich Post und Polizei) ließ die Ortslage zum kommunal-politischen, sportlichen und kulturellen Mittelpunkt Krippens werden, der nach der Auflösung der DDR (1989) schrittweise verloren ging.

Viele Gründe führten schließlich zur Aufgabe des Gebäudes. Mit den neuen Zuständigkeiten der Kommunen für die Schulen und den veränderten Strukturen konnte das Lehrschwimmbecken nicht mehr finanziert werden. Die Eingemeindung Krippens nach Bad Schandau 1999 machte das Gemeindeamt funktionslos. Mit Schließung der Krippener Mittelschule 2001 wurden die Fachräume für die Fächer Werken, Technik und Hauswirtschaft überflüssig. Die Nutzung der Turnhalle reduzierte sich auf den Freizeitsport. Der spürbare Einwohnerschwund ließ das Gebäude leer wohnen. Der städtische Bauhof und der Ortschaftsrat waren die letzten Nutzer einiger Räumlichkeiten.

Mit dem Gebäudeabriss verschwand gleichzeitig eine versteckte potenzielle Gefahrenstelle. Vor allem die zerstörenden Fluten des Krippenbaches in den Jahren 1958, 2002 und 2010 unter-spülten partiell die bachseitigen Grundmauern mit den auf ihnen aufgemauerten Gebäudeteilen. Auch die Fundamente des Industrieschornsteines waren gefährdet. Nicht auszudenken, wenn durch erneutes Wasser einstürzende Gebäude und Schornsteinteile den Bach dort stauen würden.

Die Elbehochwasser von 2002, 2006 und 2013 veranlassten die Feuerwehr, das Katastrophenmanagement in die leerstehenden Räume des Gemeindeamtes zu verlagern. Diese bewährte, allerdings auch wertvolle rettungszeitbindende Notunterkunft hatte sicherlich eine entscheidende Impulswirkung für die Entscheidungsträger, den neuen und sicheren Standort des Feuerwehrgerätehauses dort zu schaffen. Bald wird ein Neubau das Ortsbild prägen. Die Erinnerungen an die alte Fabrik werden allmählich verblassen. Jedes Ding hat eben seine Zeit.

Gerd Englick



Gemeinde Rathmannsdorf

Öffentliche Bekanntmachungen

Sprechstunde des Bürgermeisters Herrn Thiele

Am Dienstag, dem 28. Februar 2017 findet die Bürgermeister-Sprechstunde von 16.00 bis 18.00 Uhr und nach Vereinbarung (Terminabsprache über Frau Putzke/OVPS, Tel.-Nr.: 03501 792101) statt.

Öffnungszeiten

Gemeindeamt, Hohnsteiner Str. 13

Telefon: 035022 42529

Fax: 035022 41580

E-Mail: info@rathmannsdorf.de

Montag und Mittwoch geschlossen

Dienstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr

Donnerstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr

Freitag von 9.00 - 12.00 Uhr

Öffentliche Gemeinderatssitzung

Der Termin der nächsten planmäßigen Sitzung wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Informationen aus der Gemeinde

*Herzlichen Glückwunsch
Allen Bürgern, die in der Zeit vom 25.02.2017
bis 10.03.2017 Geburtstag haben, gratulieren
wir herzlich zu ihrem Ehrentag und wünschen alles
Gute und vor allem Gesundheit*

Unser besonderer Glückwunsch gilt

am 25.02. Frau Ruth Pech zum 85. Geburtstag
am 26.02. Herr Hans Dubiel zum 80. Geburtstag

ACHTUNG - Baustart zum Vorhaben Hochwasserschadensbeseitigung Schindergraben - Instandsetzung neben der Bergstraße und Rohrauswechslung Trinkwasser-Leitung!

„Im Auftrag der Gemeinde und des Trinkwasserzweckverbandes Pirna/Sebnitz beginnen **ab dem 06.03.2017** die Bauarbeiten auf der Bergstraße. Dazu bedarf es einer Vollsperrung des unteren Teils der Bergstraße. Im Laufe des Jahres wird sich die Sperrung entsprechend des Baufortschrittes verändern. Wir informieren Sie zeitnah. Im Bereich der Bergstraße wird eine neue Trinkwasserleitung verlegt, neue Stützwände errichtet, der Schindergraben instandgesetzt und ausgebaut sowie auf einem Teilstück eine neue Straßenbeleuchtung errichtet. Die Arbeiten werden durch die Firma Bauinstandsetzung Sebnitz GmbH aus Sebnitz ausgeführt. Die direkt betroffenen Anwohner werden durch die ausführende Firma noch einmal separat über die Baumaßnahmen informiert.“

Vereine und Verbände

Mittwochkreis

Der nächste Mittwochkreis findet am 08.03.2017, 14.00 Uhr im Gemeindezentrum Rathmannsdorf, Pestalozzistraße 20 statt. Alle interessierten Einwohner sind herzlich eingeladen.

Familie Aktiv e. V.

Sommer-Ferienfahrt für Kinder

Termin: Montag, 26. Juni bis Samstag, 1. Juli 2017

Ort: Schullandheim Schönwalde Nähe Berlin

Preis: ca. 195,00 € inkl. Verpflegung und Aktivitäten

Rabatte für Mitglieder und für mitfahrende Geschwister auf Anfrage

Im Teilnehmerpreis inbegriffen sind die Kosten für die Vollverpflegung, Übernachtung, Anreise und die Aktivitäten vor Ort.

Vorschau einiger Aktivitäten:

- > Kennenlernabend
- > Freizeitpark Babelsberg
- > Berlinausflug
- > Wassersport u. v. m.

Das Programm wird, wie in den Vorjahren mit den Teilnehmern abgesprochen und an die Wetterlage und die Wünsche/Altersstruktur der Teilnehmer angepasst.

Maximale Teilnehmerzahl: 20 Kinder im Alter von 9 bis 16 Jahre mit 4 erwachsenen Betreuern.

Für interessierte Kinder und Eltern findet am 03.03.2017 ein Informationsabend im Vereinshaus von Familie Aktiv e. V. statt.

Seniorentreff

Unser nächster Treff findet am Mittwoch, dem 22.03.2017, 14.00 Uhr im Gemeindezentrum, Pestalozzistraße 20 statt. Alle, die Zeit und Lust haben, sind in unserer „Spielhölle“ wieder herzlich willkommen.

Auf zahlreiche Teilnehmer und neue Mitstreiter freuen sich

M. Bindemann, E. Tschöpel und I. Miller

FAMILIE AKTIV e.V.

Im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes sucht der Verein Familie Aktiv e. V. ab Juli/August 2017 einen Mitarbeiter.

Aufgaben:

- Erledigung aller anfallenden Arbeiten im und um das Vereinshaus
- Vorbereitung von Veranstaltungen

Anforderung: - selbstständiges Arbeiten
- freundliches Auftreten
- zuverlässig

Die Tätigkeit ist für 1 Jahr wöchentlich max. 30 Std. befristet und für Rentner, Hausfrauen und ALG II-Empfänger geeignet.

Bei Interesse melden sie sich bitte bei Fr. Kretzschmar 0173 6441659 oder unserer Vereinsnummer 035022 92719.

Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna



Öffentliche Bekanntmachungen

Sprechstunden des Bürgermeisters, Herrn Ehrlich

Dienstag, den 07.03.2017

15.30 - 16.30 Uhr in der Gemeindeverwaltung
17.00 - 18.00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Kleingießhübel

Dienstag, den 14.03.2017

15.30 - 18.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung

bzw. nach Vereinbarung in der Gemeindeverwaltung
(Tel.: 80433)

Sprechstunden des Bürgerpolizisten

Dienstag, den 07.03.2017

15.00 - 17.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung

Vereine und Verbände

Fördermittel für die Kindertagesstätte „Wirbelwind“ in Reinhardtsdorf

Im Jahr 2016 stieg die Nachfrage an Krippenplätzen in unserer Einrichtung an, sodass eine Erhöhung der Kapazität erforderlich war. Um eine Betriebslaubnis zu erhalten, mussten die Voraussetzungen in den Räumlichkeiten mit der entsprechenden Ausstattung geschaffen werden. Die Kosten dafür beliefen sich auf rund 4.470,00 €.

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie der Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge stellten Haushaltsmittel in Höhe von 3.547,50 € zur Verfügung.

Es wurden 3 Podestbetten für die Gruppe der 2 1/2-Jährigen, Tische und



Stühle entsprechend der „Größe“ dieser Altersgruppe und ein zusätzlicher Krippenwagen gekauft.

Ein Wickeltisch und ein besonders kleines Toilettenbecken wurden installiert.

Nun können wir statt der 15 Krippenkinder 18 Kinder unter 3 Jahren in unserer Einrichtung aufnehmen.

Bianca Schulze
Leiterin der Kita



Senioren Schöna

März 2017

Mittwoch, 01.03.2017 Kegeln in der „Kaiserkrone“
Beginn: 14.00 Uhr

Dienstag, 14.03.2017 Rentnernachmittag anl. internationalen Frauentags mit Dia-Show „Hochwasser 2013 in Pirna“ in der „Kaiserkrone“
Beginn: 14.00 Uhr

Kulturkreis Kirmes sucht Mitstreiter!

Unsere Kirmes ist über die Jahre hinweg in vielen Ortschaften des oberen Elbtals bekannt geworden und stellt für unsere Gemeinde einen kulturellen Höhepunkt dar. In diesem Jahr feiern wir schon die 28. Kirmes.

Für das umfangreiche Angebot zur Kirmes benötigen wir eine Vielzahl von Helfern. Einen großen Teil der Organisation und Durchführung übernehmen die örtlichen Vereine.

Aufgrund von Veränderungen brauchen wir dringend Unterstützung.

Wir wissen, dass es bei der Vielzahl der alltäglichen Belastungen nicht leicht ist, freiwillige Aktivitäten mitzutragen oder zu unterstützen. Aber das Leben in unserer Gemeinde braucht Höhepunkte von Kultur und Lebensfreude, die das Gefühl der Zusammengehörigkeit stärken.

Vielleicht sucht der eine oder andere eine freiwillige Tätigkeit und kann sich vorstellen, uns bei der Kirmesorganisation zu helfen, dann bitte melden oder einfach zur nächsten Kirmesversammlung am 28.03.2017, um 18.30 Uhr im Foyer des Sport- und Freizeittreff kommen.

Ansprechpartner:

Kulturkreis Kirmes:
kirmesteam@ok.de, Tel.: 0172 6178732 oder
Gemeindeverwaltung:
gemeinde@reinhardtsdorf-schoena.de,
Tel.: 035028 80433

Hallenkreismeister 2017 - die Frauen der SV Reinhardtsdorf/Bad Schandau setzten sich erfolgreich durch!

Wer dieser Tage mit Jens Hohfeld über Fußball spricht, bemerkt ein Leuchten in seinen Augen.

„Seine“ Frauen/Mädchen, die er bei der Spielvereinigung Reinhardtsdorf/Bad Schandau als Torwarttrainer betreut, führte er - seine Trainerkollegen Kempe und Maresch vertretend - am vergangenen Wochenende erfolgreich durch die Endrunde der Hallenstadmeisterchaft des Stadtverbandes Dresden.

In der Vorrunde, am 14.01.17 in Pirna-Copitz ausgespielt, setzten sich seine „Schützlinge“ erfolgreich durch und qualifizierten sich als Staffelerste vor den Spielerinnen von der SV Löbtauer Kickers und und der SG Gebergrund Goppeln für die Endrunde am 28.01.17 in Dresden-Gruna.

Dort trafen sie auf nicht zu unterschätzende Gegnerschaft aus der weiteren Staffel mit dem Radeberger SV, Grün/Weiß Ebersbach und der Hainsberger SV.

So, wie sie schon in der Vorrunde die Konkurrenz dominierten, spielten sie in Dresden-Gruna auf.

Die Mädels um Spielführerin Jule Thomas, die allein 3 Tore von hinten herauspielend erzielte und keinen Zweikampf scheute, agierten hochkonzentriert in allen 5 Begegnungen.

Sicherheit vermittelte ihnen dabei ihre Keeperin Majo Kaiser, die ihr Gehäuse wie bereits in der Vorrunde „sauber“ hielt und an der sich alle gegnerischen Stürmer die Zähne ausbissen. Dabei konnte sie sich auf ihre Abwehrdamen Jule Thomas und Lisanne Cernik verlassen, letztere war die „Abräumerin“ durch faire Zweikämpfe.

Stürmerin Anne Hörr, mit 7 Toren Torschützenkönigin der Endrunde und beste Spielerin der Mannschaft, fand in der jungen Alex Köcher eine intuitive Offensivpartnerin, aus dem Block heraus auf allen Positionen operierend, die ebenfalls 2 Tore beisteuerte. Auch auf Nicole Richter war Verlass, die ihre Mannschaft bestens unterstützte.

Im vorletzten Endrundenspiel trafen die bisher jeweils unbesiegten Frauen des Radeberger SV und der Spielvereinigung Reinhardtsdorf/Bad Schandau aufeinander. Anne legte hier mit dem 1 : 0 vor, jedoch hielt das den Radeberger SV nicht ab, weiter Druck zu machen. Die 17-jährige Michi Knobloch besiegelte dann kurz vor Schluss Radebergs Schicksal und traf zum 2 : 0.

Damit wurden Jens Hohfelds Spielerinnen verdient Hallenkreismeister 2017! Gratulation!

Überhaupt, die Saison 2016/17 scheint die ihre zu sein ...

Schrammte man in den Vorjahren haarscharf an Hallenmeisterschaftskrone, Pokalsieg vorbei und musste sich im Punktspielbetrieb mit undankbaren Podestplätzen begnügen, haben die Frauen der Spielvereinigung Reinhardtsdorf/Bad Schandau momentan einen Top-Lauf: ihre bisherigen Punktspiele beendeten sie immer als Siegerinnen - mit immerhin 36 : 4 Toren - und führen damit ihre Staffel 2 der Sparkassenliga Kreisunion vor Lok Dresden an.

Des Weiteren qualifizierten sie sich für das Kreisunionspokalhalbfinale, in dem sie auf die Damen der SV Grün/Weiß Ebersbach treffen.

Sie haben es dieses Jahr in der Hand, ein Triple zu gewinnen - also nicht auf Lorbeeren ausruhen, sondern beherzt in die nächsten Vergleiche ziehen. Viel Glück und Erfolg dabei und ein großes Dankeschön für die gezeigte niveauvolle Fußballkost!

Quelle: Juth

Anzeige

Aufgabe eines Punktes des amtlichen Raumbezugsfestpunktfeldes des Freistaates Sachsen

Der Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen (GeoSN) bearbeitet auf der Grundlage des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz - SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Juni 2013 (SächsGVBl. S. 482), das amtliche Raumbezugsfestpunktfeld (ehemals Trigonometrisches Festpunktfeld).

In diesem Zusammenhang sind auf dem Gebiet der Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna Raumbezugsfestpunkte (RBP, ehemals Trigonometrische Punkte) überprüft worden.

Dabei haben Mitarbeiter des GeoSN einen Punkt vom Flurstück 699 (2 Punkte) der Gemarkung Reinhardtsdorf dauerhaft entfernt.

Die Pflichten, die für den Eigentümer des Flurstücks und für Nutzungsberechtigte mit der Duldung des Festpunktes verbunden waren, sind damit entfallen.

Dresden, den 6. Februar 2017

Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen
(GeoSN)

Trinkwasserzweckverband Taubenbach

Haushaltssatzung des Trinkwasserzweckverbandes Taubenbach

für die Wirtschaftsjahre 2017 und 2018

Auf Grund des § 58 Abs. 1 des Sächsischen Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG) in Verbindung mit dem § 74 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) hat die Verbandsversammlung am 07.12.2016 folgende Haushaltssatzung für die Wirtschaftsjahre 2017 und 2018 beschlossen:

Abschnitt A § A 1

Im Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2017 betragen

- | | |
|--|-------------|
| 1. im Erfolgsplan | |
| die Erträge | 762.977 EUR |
| die Aufwendungen | 783.372 EUR |
| der Jahresverlust | 20.395 EUR |
| 2. im Liquiditätsplan | |
| der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit | 158.790 EUR |
| der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit | 249.200 EUR |
| der Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit | 101.125 EUR |

§ A 2

Im Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2017 werden festgesetzt:

- | | |
|---|-------------|
| 1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen | 249.000 EUR |
| 2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf | - EUR |
| 3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf | 156.000 EUR |

Abschnitt B § B 1

Im Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2018 betragen

- | | |
|--|-------------|
| 1. im Erfolgsplan | |
| die Erträge | 763.077 EUR |
| die Aufwendungen | 766.707 EUR |
| der Jahresverlust | 3.630 EUR |
| 2. im Liquiditätsplan | |
| der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit | 157.721 EUR |
| der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit | 22.700 EUR |
| der Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit | 149.453 EUR |

§ B 2

Im Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2018 werden festgesetzt:

- | | |
|---|-------------|
| 1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen | - EUR |
| 2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf | - EUR |
| 3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf | 153.000 EUR |

ausgefertigt:

Reinhardtsdorf-Schöna, 10.02.2017

Trinkwasserzweckverband Taubenbach

Ehrlich
Verbandsvorsitzender

Die Haushaltssatzung des Trinkwasserzweckverbandes Taubenbach wurde mit Bescheid vom 31.01.2017 durch die Rechtsaufsichtsbehörde in der vorliegenden Form genehmigt.

Die Bekanntmachung erfolgt auf Grund des § 76 Absatz 3 SächsGemO mit dem Hinweis, dass die Haushaltssatzung und der Wirtschaftsplan des Trinkwasserzweckverbandes Taubenbach für die Wirtschaftsjahre 2017 und 2018 in der Zeit von **Montag, den 06. März 2017 bis Dienstag, den 14. März 2017** in der Gemeindeverwaltung Reinhardtsdorf-Schöna, Waldbadstraße 52 d/e, 01814 Reinhardtsdorf-Schöna während der Dienstzeiten ausliegen.

Hinweis:

Auf die im § 4 Absatz 4 SächsGemO genannten Voraussetzungen der Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und die Rechtsfolgen wird hingewiesen.

Schulnachrichten

Goethe-Gymnasium Sebnitz

Schulanmeldung der neuen Gymnasiasten für das Schuljahr 2017/18

am Goethe-Gymnasium Sebnitz

Die Schulanmeldung für die neuen Schüler der 5. Klassen kann in der Zeit

vom 01.03.2017 bis 08.03.2017

am Mittwoch, 01.03.2017	von 7.00 Uhr bis 18.00 Uhr
am Donnerstag, 02.03.2017	von 7.00 Uhr bis 18.00 Uhr
am Freitag, 03.03.2017	von 7.00 Uhr bis 14.00 Uhr

am Montag, 06.03.2017 von 7.00 Uhr
bis 18.00 Uhr
am Dienstag, 07.03.2017 von 7.00 Uhr
bis 17.00 Uhr
am Mittwoch, 08.03.2017 von 7.00 Uhr
bis 14.30 Uhr
erfolgen.

Mitzubringen sind: Original der Bildungsempfehlung für das Gymnasium (falls erteilt), Aufnahmeantrag, Kopie der Geburtsurkunde, Kopie der Halbjahresinformation 2016/2017 und der Rückmeldebogen für die Grundschule

Schulanmeldung am Gymnasium **ohne** Bildungsempfehlung: Personensorgeberechtigte von Schülern der Klassenstufe 4 ohne gymnasiale Bildungsempfehlung können ihr Kind an einem Gymnasium ihrer Wahl anmelden. Bei der Anmeldung ist ein Termin für das verpflichtende Beratungsgespräch zu vereinbaren. Für den Fall einer späteren Rücknahme der Anmeldung am Gymnasium ist die gewünschte Oberschule zu erfassen. Die Beratungsgespräche finden im Zeitraum 10.03. bis 21.03.2017 statt.

Die Schüler müssen sich einer schriftlichen Leistungserhebung unterziehen. Sie wird zentral erstellt und berücksichtigt zu gleichen Teilen die Fächer Deutsch, Mathematik und Sachunterricht. Eine Benotung erfolgt nicht. Diese Leistungserhebung findet am 09.03.2017 um 9.30 Uhr an dem Gymnasium, an welchem die Anmeldung erfolgte, statt.

*Goethe-Gymnasium Sebnitz
Schulleitung*

Oberschule „Am Knöchel“ Sebnitz

Hinweise zum Schulübergang von der 4. in die 5. Klasse

Die Schüler der Grundschule müssen nach dem Erhalt einer Bildungsempfehlung an einer weiterführenden Schule angemeldet werden.

Das ist bei uns zu folgenden Zeiten möglich:
02.03. bis 08.03. täglich von 7:00 Uhr bis 13:00 Uhr, zusätzlich am Donnerstag, dem 02.03. von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr und am Tag der offenen Tür.

Bitte bringen Sie zur Anmeldung folgende Unterlagen mit: Original der Bildungsempfehlung, Geburtsurkunde des Kindes, Kopie der Halbjahresinformation der 4. Klasse sowie die ausgefüllten Formblätter, welche Sie von der Grundschule erhalten haben.

An unserer Schule führen wir am Sonnabend, dem 04.03.17 von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr einen „Tag der offenen Tür“ durch, wozu ich Sie recht herzlich einlade. Sie können sich dort über unsere Schule umfassend informieren.

Außerdem präsentieren unsere Schüler die Ergebnisse einer Projektarbeit zum Thema „Handwerk und Zünfte“

Auf Ihren Besuch freuen sich die Lehrerinnen und Lehrer der Oberschule „Am Knöchel“ Sebnitz.

*gez. Jörg Hubert
Schulleiter*

Jugend aktuell



Projektideen und Jury gesucht!

... für „Rock dein Projekt“ 2017

Für junge Leute ist bei euch im Ort nix los? Dann werdet selbst aktiv! Egal ob Theaterstück, Basketballturnier, Straßenfest oder Graffiti-Workshop - eurer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Ihr selbst entscheidet, wie euer jugendkulturelles Projekt aussehen soll.

Bewerbt euch ab sofort mit eurer Idee für ROCK DEIN PROJEKT 2017 und erhaltet Unterstützung bei der Planung und Organisation sowie finanzielle Hilfe für eure Aktion!

Was ist zu beachten?

- Bewerben können sich alle Jugendlichen aus dem Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge im Alter zwischen 14 und 27 Jahren.
- Eure Idee ist von Jugendlichen für Jugendliche und ...
- ... nicht kommerziell aber bunt, kreativ und jugendkulturell!

Am 22. April 2017 präsentiert ihr eure Projektidee einer Jugendjury. Die entscheidet direkt vor Ort über den Geldbetrag, den euer Projekt erhält. Unterstützung vom Antrag bis zur Projektumsetzung erhaltet ihr vom Team des Flexiblen Jugendmanagements, das ROCK DEIN PROJEKT bereits zum achten Mal organisiert.

Alle Termine für 2017 auf einem Blick:

- **31. März** Anmeldeschluss für Projekte und Jugendjury
- **7. - 9. April** Vorbereitungs-Workshop der Jugendjury
- **22. April** Jury-Sitzung

Ihr habt eine Projektidee oder wollt in die Jury? Dann schnell **bis zum 31. März 2017 anmelden** unter:

Projekt Flexibles Jugendmanagement

Tel. 03501 571157
Mobil: 0152 53107657
E-Mail: flexjuma@jugend-ring.de
Home: flexibles-jugendmanagement.de

Anzeige

Glückwunsch-Anzeigen online aufgeben

wittich.de/gruss

Lokales

„Alaska nach Feuerland“

41.000 km mit dem Fahrrad durch Amerika

Im Mai des Jahres 2013 landete der Weltenradler Thomas Meixner mit seinem neuen Expeditionsrad in Alaska. Sein Weg führte ihn zunächst nach Norden - in die Arktis, wo er die Stadt Inuvik besuchte. Von dort reiste er nach Süden, durch das Yukon Territorium auf dem Alaska Highway, durch British Columbia bis nach Vancouver am Pazifik. Die Räder rollten weiter in den Osten dieses riesigen Landes. Am Sankt-Lorenz-Strom empfing ihn der „Indian Summer“, der kanadische Herbst, mit seiner spektakulären Farbenpracht. Dann kam die USA an die Reihe. Östlich des Mississippi, den Winter im Nacken, freute er sich auf den Süden, erreichte New Orleans und schließlich Florida.

Nach einem kurzen Besuch bei den Majas auf Yukatan fuhr er 2000 km auf der Ausnahmeinsel Kuba. Hier waren die Menschen, trotz der einfachen Lebensverhältnisse, besonders freundlich und aufgeschlossen.



In Südamerika war Caracas die erste Station. Die Hitze in Venezuela, der feuchte Dschungel im Amazonas, die dünne Luft in Bolivien, all das wurde mit viel Kraft und Schweiß gemeistert.



Höhepunkt seiner Reise war die Besteigung des Illimani; der 6439 Meter hohe Berg ragt vor den Toren der bolivianischen Hauptstadt La Paz in den Himmel. Auf dem Gipfel stand er schließlich alleine. Es folgten die Länder Argentinien, Paraguay, Uruguay und Chile. Ein Höhepunkt war schließlich das stürmische Patagonien, hier hielt sich Thomas Meixner relativ lange auf. Er kämpfte sich durch die Einsamkeit der flachen argentinischen Steppe und kam dann in der südlichsten Stadt unseres Planeten, in Ushuai, an. Von hier radelte er wieder nach Norden, besuchte etliche Nationalparks in den südlichen Anden und hatte dann, nach 20 langen

Monaten und 41000 Kilometern die Hauptstadt Chiles, Santiago, erreicht. Hier ging die abenteuerliche Fahrt zu Ende, durch die Luft trat er den Rückzug nach Deutschland an.

Viele Eindrücke, Fotos, Videos und auch Audioaufnahmen brachte der Weltenradler mit in seine Heimat, nach Sachsen-Anhalt.

In einem spannenden Vortrag möchte Thomas Meixner seine Gäste einladen, mit ihm gemeinsam die „Neue Welt“ zu besuchen. Am 18.03.2017, um 17:00 und 20:30 Uhr präsentiert er im Winterdorf Schmilka seine Multivisionsshow über seine Reise auf dem Fahrrad nach Feuerland.

Karten sind im **Winterdorf Schmilka, Tel.: 035022 92230** erhältlich. Restkarten können an der Abendkasse erworben werden. Inhaber der Energie-M Card bzw. einer anderen City Power Card erhalten 10 % Vergünstigung auf den normalen Eintrittspreis.



Veranstaltungen des NationalparkZentrums

AKTUELLE ÖFFNUNGSZEITEN des NationalparkZentrums täglich (außer montags) 9 - 17 Uhr

Eintrittspreise: Erwachsene 4,- EUR; Ermäßigte 3,- EUR; Familienkarte 8,50 EUR sowie Kinder und Jugendliche im Klassenverband 1,- EUR (Begleitpersonen 2,- EUR)

Kontakt: NationalparkZentrum Sächsische Schweiz, Dresdner Str. 2B in 01814 Bad Schandau, Tel. 035022 50240; nationalparkzentrum@lanu.de; www.lanu.de

DIENSTAG · 7. MÄRZ, 9 - 16 UHR

Fortbildung für Umweltbildner und Exkursionsleiter

Stimme und Körpersprache bei Führungen

Die **menschliche Stimme als Instrument** steht im Mittelpunkt dieses **Tagesseminars drinnen und draußen**. Es geht darum, **die eigene Stimme näher kennen zu lernen**, ihr **klangliches Potenzial** besser auszuschöpfen und **ganz bewusst und gezielt einzusetzen**. Das theoretisch-praktische Seminar widmet sich u. a. folgenden Fragen: Wie funktioniert die menschliche Stimme, was strahlt sie aus? Was tun, um deutliche Aussprache und spannende Sprechweise zu erreichen? Vor allem aber: **Mit welchen Mitteln trägt meine Stimme während einer Führung die Botschaften am eindrucklichsten zur Zuhörerschaft?** Die Leitung hat **Kerstin Klesse**, Sprechtrainerin, Sängerin und Expertin für die innere und äußere Stimme. Kerstin Klesse ist diplomierte Musikerin und verfügt über zahlreiche Zusatzqualifikationen. Wir bitten um Anmeldung, Tel. 035022 50242 oder nationalparkzentrum@lanu.de. Der Teilnahmebeitrag beträgt 10 EUR.

MITTWOCH · 8. MÄRZ, 18 - 20 UHR

In Bad Schandau, OT Ostrau, Ostrauer Ring 7

Kunstwerkstatt Natur

Die **Kunstwerkstatt NATUR** findet monatlich immer mittwochs von 18 bis 20 Uhr direkt im Atelier der Künstlerischen Leiterin **Andrea Bettina Graf** in Ostrau statt. Angesprochen sind **kreative und**

am künstlerischen Schaffensprozess interessierte Leute jeden Alters aus weiten Teilen der Nationalparkregion. Gemeinsam mit Andrea Bettina Graf können diverse künstlerische Ideen in die Tat umgesetzt werden. Mit **Freude am Malen, Zeichnen und Gestalten** bringen die Teilnehmer ihre Fähigkeiten durch verschiedene Techniken zum Ausdruck. Wertvolle Inspirationen entstehen dabei oft auch aus **Naturbetrachtungen der uns umgebenden Landschaft** heraus. Die Kunstwerkstatt wird vom NationalparkZentrum unterstützt. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich inkl. Materialkosten auf 8,- EUR. Neueinsteiger sind herzlich willkommen.

DONNERSTAG · 9. MÄRZ, 18 UHR

Tierkundlicher Vortrag

Der Waldkauz (*Strix aluco*) und andere Eulen des Elbsandsteingebirges

Der Waldkauz brütet an Fels- und Steinbruchwänden, in hohlen Bäumen, in Baumstümpfen oder auch in verschiedenen ortsnahen Gebäuden. Nicht unbedeutend für seine Bestandesdichte ist die Tatsache, dass er zum Beutespektrum des Uhus, der größten heimischen Eule, gehört. **Ulrich Augst** (Ornithologe bei der Nationalparkverwaltung Sächsische Schweiz) fasst Erscheinungsbild, Erkennungsmerkmale, Lebensweise, Populationsentwicklung, Gefährdung und Schutz des **Waldkauzes - Vogel des Jahres 2017 - und anderer heimischer Eulen, wie Uhu, Steinkauz, Waldohreule und Raufußkauz** in einem reich bebilderten Vortrag zusammen. Der Eintritt zum Vortrag ist frei.

DONNERSTAG · 16. MÄRZ, 18 UHR

Geologischer Vortrag

Die Geburt des Elbsandsteins - ein Besuch im Kreidemeer

Gastdozent am heutigen Abend ist **Dr. Thomas Voigt**, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Allgemeine und Historische Geologie an der **Friedrich-Schiller-Universität Jena**. Der **Kreidezeit-Spezialist** wirft einen besonderen Blick auf die Sandsteine der Sächsischen Schweiz, die vor etwa 90 Millionen Jahren abgelagert wurden. Damals lag der **Meeresspiegel etwa 400 m höher als heute** und die Wellen brandeten an die Berge der Lausitz. Aus den **vielfältigen Strukturen des Sandsteins**, seiner **Zusammensetzung** und seiner **Fossilien** lässt sich **die damalige Welt rekonstruieren**. Im Vortrag wird außerdem geklärt, **was Afrika mit der Entstehung der Sächsischen Schweiz zu tun hat**. Der Eintritt zum Vortrag ist frei.

SONDERAUSSTELLUNG

BIS 30. MÄRZ

In Zusammenarbeit mit dem Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie sowie Senckenberg Naturhistorische Sammlungen Dresden

Anlässlich der Präsentation der **Neuaufgabe des „Atlas der Fische Sachsens“** wurde im NationalparkZentrum zugleich eine kleine **Sonderausstellung** eröffnet. Ausgestellt und mit **deutsch-tschechischen Erläuterungstexten** versehen sind **verschiedene, sehr wertvolle Fischpräparate**, die **aus heimischen Gewässern** stammen. Die Ausstellung befindet sich im hinteren Teil des Kinosaals im Erdgeschoss. Der Eintritt speziell dazu ist frei.

Heimspiel der Volleyballer der Königsteiner Volleyball Gemeinschaft e. V. in der Bezirksliga

Am Sonnabend, dem 4. März wird die 1. Männermannschaft der Königsteiner Volleyball-Gemeinschaft e. V. das nächste Heimspiel in der Bezirksliga austragen.

Zz. ist die Mannschaft der KVG in der Bezirksliga mit bisher 2 gewonnenen Spielen (aus 8 Spielen) auf dem vorletzten Tabellenplatz. Um das Ziel Nichtabstieg zu erreichen, sind noch dringend Siege notwendig. Vielleicht gelingen diese mit Unterstützung der Zuschauer am 4. März 2017.

Gegner werden die 2. Mannschaften des Dresdener SSV und von SV Motor Mickten sein, diese Mannschaften befinden sich gegenwärtig mit jeweils 6 gewonnenen Spielen auf dem 4. und 3. Tabellenplatz.

Dr. H. Wegner



Königsteiner
Lichtspiele e.V.

TREFFEN · LEBEN · GLAUBEN

Liebe Freunde des Alten Kinos in Königstein,

das Märzprogramm beginnt am

Samstag, dem 04.03., um 19.00 Uhr mit einem Film aus unserer diesjährigen Filmreihe von in der DDR verbotenen DEFA-Filmen. Wir präsentieren **„Das Kaninchen bin ich“: Spielfilm (DDR, 1965, s/w), 113 min: Maria ist 19 Jahre alt und arbeitet als Kellnerin. Eigentlich wollte sie Slawistik studieren und Dolmetscherin werden. Doch weil ihr Bruder Dieter wegen „staatsgefährdender Hetze“ zu drei Jahren Zuchthaus verurteilt wurde, ließ der Staat sie nicht zum Studium zu. Maria verliebt sich in den wesentlich älteren Paul, da erfährt sie, dass er der Richter war, der Dieter zu der hohen Strafe verurteilt hat.**

Was ist Gerechtigkeit oder wann wird Gerechtigkeit missbraucht? Das fragt ‚Das Kaninchen bin ich‘ von Kurt Maetzig und wird damit zum maßgeblichen Synonym für den im Zuge des 11. Plenums verbotenen DEFA-Film. Die inhaltliche Brisanz führt 1965 zum sofortigen Verbot. Schlimmer noch, das Zentralkomitee statuierte am Beispiel dieses Films ein regelrechtes Exempel, mit der Folge, dass ‚Das Kaninchen bin ich‘ erst nach etwa 25-jähriger Verbannung zur Uraufführung gelangt.

Am **Montag, dem 13.03., um 19.00 Uhr** findet der dritte Vortrag/Dialog mit Silke Klewe, Businesscoach, Supervisorin und Dipl. Päd. aus Dresden statt, diesmal mit dem Thema **„Keine Lust! Was tun wenn Kinder schlecht motiviert sind“**, etwas, das wohl alle Eltern kennen. Kommen Sie also, informieren Sie sich und diskutieren Sie mit.

Für alle Kinder mit Ihren Eltern, Großeltern, Tanten, Onkeln etc gibt am

Donnerstag, dem 23.03. von 16.30 bis 17.30 Uhr Kaspers Märchenstube ein Gastspiel im Alten Kino. Lassen Sie sich vom Märchen **„Die Eisprinzessin“** verzaubern.

Karten kosten 7 EUR, Rabattgutscheine für Kinderkarten zu 6 EUR werden im Vorfeld in den Königsteiner Geschäften ausliegen.

*Viel Spaß wünscht Ihnen herzlichst
Ihr Königsteiner Lichtspiele e. V.*

Zeigen Sie Ihren Kunden,

dass es Sie gibt.

anzeigen.wittich.de

 **Königsstein
Lichtspiele e.V.**

+++ ganz großes Kino +++

FILM (FSK 12) **KINO!**

**Am Sa. 04. März 2017
19.00 Uhr**

**Altes Kino Königsstein, Goethestraße 18
Eintritt frei, Spende erbeten**



Ausgewähltes für die
DEFA-Filmretrospektive am
The Museum of Modern Art
New York, Oktober 2009

DEFA-Meisterwerk (DDR, 1965, s/w, 113
min.) aus der Reihe DEFA-Verbotsfilme
1965-1990-2015, von Kurt Maetzig.

In der DDR bis 1990 verboten, da er sich
kritisch mit dem Sozialismus - insbesondere
mit der Strafjustiz - auseinandersetzte.

www.koenigssteiner-lichtspiele.de Telefon: 0172 5443247

werden, mit welchen Maßnahmen das möglich ist. Erste Ideen dafür sind die Errichtung eines Skywalks oder eines Aussichtsturms, die eine neue Qualität des Rundum-Blickes über das Elbtal ermöglichen könnten.“

Herausgeber:

Tourismusverband Sächsische Schweiz e. V.
Bahnhofstr. 21, 01796 Pirna
Tel.: 03501 4701-47
E-Mail: info@saechsische-schweiz.de
www.saechsische-schweiz.de

Lions Club Sebnitz beendet Adventskalenderaktion 2016



21000 Euro für vier Kinderheime

Aus dem Verkauf von 5.419 Adventskalendern konnten nun im Burghotel Stolpen, dem Clublokal der Lions, insgesamt 21.000 Euro an die Vertreter von vier Kinderheimen aus der Region übergeben werden. Für das AWO Kinder- und Jugendhaus Neustadt/Sa. nahm Frau Ebert den Betrag von 5.250 Euro entgegen. Für das Kinderheim in Sebnitz unter Trägerschaft des DRK Kreisverbandes Sebnitz e. V. erhielt dessen Präsident Schneider die Summe von 5370 Euro. Die Summe von 4.890 Euro kommt dem „Haus der Kinder“ der Diakonie Pirna - vertreten durch Frau Risse und Frau Flacke zugute. Zu guter Letzt erhielt das Kinderheim „Sonneninsel“ in Pirna unter Trägerschaft des ASB Königsstein/Pirna e. V. und vertreten von der Geschäftsführerin des ASB, Frau Domaschke, 5490 Euro. Die unterschiedlichen Beträge kommen zustande, da die Einrichtungen selbst Kalender verkauft hatten und ab 100 verkaufter Kalender nochmals ein Bonus von 1 Euro je Kalender gegeben wurde. Erste Wünsche und Pläne zur Verwendung der Gelder wurden schon geäußert: von der Anschaffung einer Tischtennisplatte für draußen und eines Gerätehauses über den Bau und Betrieb eines Hochbeetes bis zur ersten gemeinsamen Ausfahrt aller Heimkinder einer Einrichtung reichen die Vorstellungen. Auf jeden Fall soll jedes Kind einer Einrichtung von dem Erlös der Aktion profitieren. Die anwesenden Mitglieder von Lions Club und Lions-Hilfswerk Sebnitz sahen ausschließlich in leuchtende Augen. Dies bestätigte, dass die Entscheidung, dieses Jahr den 10. Adventskalender herauszugeben, richtig war. Allerdings muss noch beschlossen werden, wofür der Erlös der Adventskalenderaktion 2017 bestimmt sein soll. Schließlich soll jeder Käufer aber auch jeder Sponsor eines Preises hinter der Erlösverwendung stehen. Und diese kommen aus dem Altkreis Sebnitz sowie Pirna und Königsstein. Spätestens zur Mitgliederversammlung im März soll die Entscheidung fallen, denn dann geht es wieder los mit der Werbung von Sponsoren und Preisen.



Bild (H.-F. Jansen)

(v. l.: Fr. Domaschke, Fr. Ebert, Peter Boden (P), Hr. Schneider, Fr. Risse, Andreas Ortner (Vors. LHW))



Bastei soll touristischer Leuchtturm bleiben

Die Bastei-Aussicht soll dauerhaft geschlossen werden. Dazu erklärt der Vorsitzende des Tourismusverbandes Sächsische Schweiz, Klaus Brähmig:

„Die Bastei-Aussicht ist zweifelsohne der bekannteste Aussichtspunkt der Sächsischen Schweiz. Jährlich über eine Million Besucher genießen von dort die Aussicht ins Elbtal.

Die dauerhafte Schließung des vorderen Teils der Aussichtsplattform ist erst einmal eine schlechte Nachricht. Dennoch ist die Entscheidung nachvollziehbar und richtig. Die Sicherheit der Gäste steht an oberster Stelle und ihr müssen sich alle Entscheidungen unterordnen.

Die Erfahrungen haben gezeigt, dass genau diese Argumente auch auf ein großes Verständnis bei den Besuchern stoßen. Diese konnten schon in den letzten Monaten den gesperrten Teil nicht nutzen. Stattdessen haben Nationalparkverwaltung und Tourismusverband Sächsische Schweiz in ihrer Kommunikation immer wieder auf die zahlreichen weiteren spektakulären Aussichten verwiesen, die sich im direkten Umfeld der Bastei befinden.

Diese Strategie werden wir zunächst beibehalten. Aufgrund der bisherigen Erfahrungen gehen wir davon aus, dass die Besucher das akzeptieren und weiter im gewohnten Umfang die Basteibrücke und deren Umfeld frequentieren werden.

Der gesperrte Felsen soll erhalten und saniert werden. Diese Entscheidung der Nationalparkverwaltung begrüßen wir.

Mittelfristig steht jedoch die Herausforderung, die besondere Anziehungskraft der Bastei für die Touristen zu sichern. Sie soll weiterhin als attraktiver Leuchtturm für die gesamte Tourismusregion stehen. Deshalb sollte für die Zukunft die Diskussion darauf gelenkt

Die Musikschule Sächsische Schweiz e. V. informiert

Erfolgreiches Abschneiden beim Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“

Kaum sind die zahlreichen Weihnachtskonzerte verklungen, warten alljährlich zu Jahresbeginn neue Herausforderungen auf die jungen Instrumentalisten.

Im Januar wird der Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ ausgetragen, im Rahmen dessen in diesem Jahr am 21. Januar zwei Wettbewerbe - Drum Set (Schlagzeug) und Blockflötenensemble - in der Musikschule Sächsische Schweiz. Mit 1. Preisen von Justus Frisch (24. Punkte) und Keoni Seraphin Thomas (23. Punkte), gleichbedeutend mit der Weiterleitung zum Landeswettbewerb, vertraten beide die hiesige Musikschule hervorragend.

Gleiches gilt für alle anderen Teilnehmer der Musikschule Sächsische Schweiz, die an den vergangenen beiden Wochenenden ihre Wettbewerbe absolvierten. Aus den vielen sehr guten Ergebnissen - fast alle Darbietungen wurden mit einem 1. Preis bedacht - ragen in der Solowertung Klavier die erst siebenjährige Annalena Bartsch und der zehnjährige Jonas Kerda mit 24 Punkten sowie Alam Faust, für den 24. Punkte die Weiterleitung zum Landeswettbewerb bedeuten, heraus.

Außerdem werden Clara Farin (Gesang, 23. Punkte) und die Brüder Lukas und Konstantin Hachmöller (Ensemble Akkordeonkammermusik, 23. Punkte) die Musikschule Sächsische Schweiz dort vertreten.

Die Preisträger des Regionalwettbewerbs sind am 11. März, 17:00 Uhr, im 97. Galeriekonzert des Stadtmuseums Pirna zu erleben.

Sibylle Bergmann

Sebnitz eröffnet dritten Nationalpark-Bahnhof Deutschlands

In der Großen Kreisstadt Sebnitz in der Nationalparkregion Sächsische Schweiz weihten heute Oberbürgermeister Mike Ruckh mit Landrat Michael Geisler und den Leitern der Nationalparkverwaltung Böhmisches und Sächsische Schweiz Pavel Benda und Dr. Dietrich Butter den dritten Nationalpark-Bahnhof Deutschlands ein. Das attraktive Bahnhofsgebäude ist das Eingangstor für Reisende mit der Nationalparkbahn sowohl in die Sächsische als auch in die Böhmisches Schweiz. Ein 360 Grad Panorama aufgenommen bei Hinterhermsdorf skizziert den weiten Blick den Wanderer in der grenzüberschreitenden Nationalparkregion haben. Anlass war der heutige Tag der Nationalparkbahn, bei dem der neu gestaltete Triebwagen der DBregio offiziell auf der Strecke von Bad Schandau nach Sebnitz eingesetzt wurde.

Oberbürgermeister Mike Ruckh: „Sebnitz zeigt als Kommune des Jahres 2016 mit der Einweihung des Nationalparkbahnhofs, dass auch 2017 weitere innovative Schritte zur Attraktivitätssteigerung unserer Stadt gegangen werden. Mit dem Nationalpark-Bahnhof rückt für viele Gäste besser ins Bewusstsein, wie gut Sebnitz als Ausgangspunkt für Wanderungen und Radtouren in die Sächsische und Böhmisches Schweiz geeignet ist.“

Nationalparkleiter Dr. Butter: „Das sanierte Gebäude des Nationalpark-Bahnhofs Sebnitz ist ein Juwel an der Strecke der Nationalparkbahn. Gemeinsam mit dem neu sanierten Triebwagen der Nationalparkbahn, den kostenlosen Parkplätzen am Bahnhof ergibt sich ein attraktives Angebot zum Umstieg auf den öffentlichen Nahverkehr für alle Besucher der grenzüberschreitenden Nationalparkregion Sächsische und Böhmisches Schweiz. Die Bezeichnung „Nationalpark-Bahnhof“ ist ein Leuchtturm, der die Fahrgäste auf die umweltfreundlichen Möglichkeiten der Anreise hinweist. Ich bin der Stadt Sebnitz dankbar, dass sie sich mit der Namensgebung so prominent zum Nationalpark bekennt.“

Barrierefreie Bussteige, kostenlose Parkplätze und die örtliche Bäckerei in der Warthalle machen den Bahnhof zum Geheimtipp für den Umstieg in die öffentlichen Verkehrsmittel.



Foto: Archiv Nationalparkverwaltung, Marko Förster
Die Leiter der Nationalparkverwaltung Böhmisches und Sächsische Schweiz Pavel Benda und Dr. Dietrich Butter und das Sebnitzer Blumenmädchen weihten am heutigen Freitag zusammen mit Oberbürgermeister Ruckh und Landrat Michael Geisler (v. l.) das attraktive Sebnitzer Bahnhofsgebäude als zweiten Nationalpark-Bahnhof der Sächsischen Schweiz und als dritten innerhalb Deutschland ein.

Sebnitzer Karateverein bietet auch 2017 wieder einen Selbstverteidigungskurs an!

Immer wieder hört man von gewalttätigen Übergriffen auf unschuldige Passanten auf der Straße oder auf Bahnhöfen. Da stellt man sich die Frage: Wie würde man sich selbst in einer solchen Situation verhalten? Oder als Augenzeuge? Die japanische Kampfkunst Karate hilft, sich in solchen Situationen selbst zu verteidigen oder für andere einzugreifen. Karate ist ein Kampfsport, der nicht nur der körperlichen Fitness dient, er schult auch den Geist und das Selbstvertrauen, sodass man nicht nur in Gefahrensituationen sondern auch im alltäglichen Leben, zum Beispiel beim Vorstellungsgespräch oder bei Prüfungen, selbstbewusst auftritt und sich durchsetzt.



Im Sebnitzer Karateverein Kaku-Dojo e. V. wird seit über 25 Jahren Karate von erfahrenen Trainern gelehrt. Um auch Nicht-Vereinsmitgliedern einen Einblick in diesen faszinierenden Sport zu geben und ein paar Grundlagen für Notwehrsituationen zu vermitteln, bietet der Verein wieder einen Selbstverteidigungskurs an. Dieser soll einen Einblick in die Techniken und die Philosophie des Karate gewähren. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der Selbstverteidigung, d. h. auf einfachen aber wirkungsvollen Schlag-, Tritt- und Hebel-Techniken, die helfen Gefahrensituationen zu bewältigen oder schon von vornherein zu verhindern. Diese Techniken sind so ausgearbeitet, dass sie sich für jedes Alter und jedes Geschlecht eignen und unabhängig von der körperlichen Verfassung sind. Der Kurs findet in Sebnitz in der Zeit vom 4. bis zum 26. März statt, jeweils sonabends von 10:00 bis 11:30 Uhr in der Turnhalle der Mittelschule am Knöchel. Der Verein freut sich auf jeden, der an dem Kurs teilnehmen möchte. Nähere Informationen gibt es unter www.kaku-doj.de.

Der Vereinsvorstand

KALEB
SÄCHSISCHE SCHWEIZ E.V.

KALEB - Veranstaltungen März 2017

Sa., 04.03., 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr: Wir werben mit für den Oberlausitzer Männertag unter dem Thema „Maß-Stab-Gerecht LEBEN“. Ort: Hotel „Spreetal“, 02692 Grubschütz bei Bautzen. Anmeldungen: Peter Pantke, Tel. 035951 31419. Kaleb Sebnitz wird mit Infostand dabei sein.

Fr., 10.03., 11.00 Uhr: Einweihung des Kaleb-Hauses „Haus des Lebens“ in Chemnitz. 10.30 bis 16.30 Uhr. 14.30 Uhr: Konzert mit Martin Pepper. Rückfragen und Anmeldung über 035971 57771.

Sa., 11.03., 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr: Wir werben mit für den Elbtal-Männertag unter dem Thema „Ein Mann mit Zuversicht“. Anm. über Karsten Schriever: 0351 6521405. Kaleb Sebnitz wird mit Infostand dabei sein.

Fr., 24.03., 16.45 Uhr: Kaleb-Nachmittag (bis ca. 18.00 Uhr) in der Jungen Gemeinde Königswartha bei Bautzen.

Mi., 29.03., 10.30 Uhr: Begegnung mit Kindern und Müttern des Mutter-Kind-Hauses Jiretin (Tschechien). Mit Mittagessen und Baden im Mariba-Freizeitbad Neustadt. Mittagessen und Eintritt für Kinder trägt Kaleb, Erwachsene zahlen das Bad selbst - bis ca. 16.00 Uhr.

Bitte informieren Sie sich unter www.kaleb-sebnitz.de, da immer wieder neue Veranstaltungen ins Programm genommen werden und auch mal eine Veranstaltung kurzfristig ausfallen kann. Telefon: 035971 57771, E-Mail: sebnitz@kaleb.de

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Sebnitz
SEIDENBLUMENSTADT

Sebnitz sucht das 21. Blumenmädchen



Die Stadtverwaltung der Großen Kreisstadt Sebnitz und die Deutsche Kunstblume rufen alle Mädchen ab Klassenstufe 10 auf, sich als Blumenmädchen für die Saison 2017/18 zu bewerben. Die Wahl findet traditionell im Rahmen des Blumenballs am 8. April statt.

Die Hauptaufgabe des Blumenmädchens besteht in der Präsentation der Seidenblumenstadt Sebnitz sowie des Kunstblumenhandwerks. Neben Kontakten zu Vertretern aus Wirtschaft und Politik sammeln die Mädchen Erfahrungen auf regionalen Messen und Events. Dazu gehören Highlights wie der Deutsche Wandertag in Eisenach, die Museumsnacht oder die Sächsische Manufakturweihnacht auf Schloss Wackerbarth. Jeder Auftritt wird entsprechend honoriert, jede Bewerberin erhält außerdem ein Preisgeld.

Die Bewerbungsunterlagen und ein Infoblatt sind online unter www.sebnitz.de erhältlich oder können in der Touristinformation Sebnitz abgeholt werden. Bewerbungsschluss ist der 28. Februar.

Für Fragen oder weitere Informationen kontaktieren Sie:
Große Kreisstadt Sebnitz
Abteilung Tourismus und Stadtmarketing
Frau Tina Sauer
Neustädter Weg 10, 01855 Sebnitz
Tel.: 035971 709642
E-Mail: marketing@sebnitz.de

Kirchliche Nachrichten



EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHGEMEINDE BAD SCHANDAU

Gottesdienste

Sonntag, 5. März

9.00 Uhr **Reinhardtsdorf** - Gottesdienst, Pfarrer Creutz
10.15 Uhr **Bad Schandau** - Abendmahlsgottesdienst, Pfarrer Creutz

Sonntag, 12. März

9.00 Uhr **Porschdorf** - Gottesdienst zur Partnerschaft mit Südafrika, Pfarrerin Schramm
10.15 Uhr **Bad Schandau** - Abendmahlsgottesdienst zur Partnerschaft mit Südafrika, Pfarrerin Schramm

Sonntag, 19. März

10.15 Uhr **Bad Schandau** - Gottesdienst für Klein und Groß, Pfarrerin Schramm

Sonntag, 26. März

10.15 Uhr **Bad Schandau** - Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden, Pfarrerin Schramm

Veranstaltungen

Dienstagskreis: Bad Schandau: nach Absprache

Mittwochsreis: Rathmannsdorf:
Mittwoch, 08.03., 14.00 Uhr

Frauentreff: Bad Schandau:

Freitag, 04.03., 19.30 Uhr Weltgebetstag

Frauenkreis: Reinhardtsdorf:

Freitag, 04.03., 14.00 Uhr Weltgebetstag

Bibelgesprächskreis: Bad Schandau:

Dienstag, 07.03., 21.03., 19.00 Uhr

Hauskreis:

Porschdorf:
Dienstag, 07.03., 20.00 Uhr

(Fam. Bergmann)

Dienstag, 21.03., 20.00 Uhr (Fam. Roch)

Eltern-Kind-Kreis:

Bad Schandau:

Dienstag, 07.03., 16.00 Uhr

Kirchenvorstand:

Bad Schandau:

Montag, 06.03., 19.30 Uhr

Christenlehre:

Bad Schandau:

jeden Mittwoch 15.00 Uhr - 1. - 4. Klasse

jeden Donnerstag 14.00 Uhr - 1. - 4. Klasse

Reinhardtsdorf:

jeden Montag 16.00 Uhr - 1. - 4. Klasse

Bad Schandau:

Sonnabend, 25.03., 14.00 - 18.00 Uhr

Bad Schandau:

Sonntag, 26.03., 10.15 Uhr

Vorstellungsgottesdienst

Junge Gemeinde:

Bad Schandau:

jeden Freitag, 18.00 Uhr

Reinhardtsdorf:

jeden Freitag, 19.30 Uhr

Kontakt: Franziska Eidam

Tel. 0152 22849125 und Sven Möhler

Tel. 0152 23321271

Musikkreis für

kleine Leute:

Bad Schandau:

Sonnabend, 04.03., 9.45 Uhr

Jugendchor:

Bad Schandau:

jeden Donnerstag, 18.00 Uhr

Flötenkreis:

Bad Schandau:

jeden Donnerstag, 16.45 Uhr

Kantorei:

Bad Schandau:

jeden Donnerstag, 19.30 Uhr



Globale Gerechtigkeit steht im Zentrum des Weltgebetstags von Frauen der Philippinen.

„Was ist denn fair?“ Diese Frage beschäftigt uns, wenn wir uns im Alltag ungerecht behandelt fühlen.

Sie treibt uns erst recht um, wenn wir lesen, wie ungleich der Wohlstand auf unserer Erde verteilt ist. In den Philippinen ist die Frage der Gerechtigkeit häufig Überlebensfrage. Mit ihr laden uns philippinische Christinnen zum Weltgebetstag ein. Ihre Gebete, Lieder und Geschichten wandern um den Globus, wenn ökumenische Frauengruppen am 3. März 2017 Gottesdienste, Info- und Kulturveranstaltungen vorbereiten.

Die über 7.000 Inseln der Philippinen sind trotz ihres natürlichen Reichtums geprägt von krasser Ungleichheit.

Viele der über 100 Millionen Einwohner leben in Armut. Wer sich für Menschenrechte, Landreformen oder Umweltschutz engagiert, lebt nicht selten gefährlich. Ins Zentrum ihrer Liturgie haben die Christinnen aus dem bevölkerungsreichsten christlichen Land Asiens das Gleichnis der Arbeiter im Weinberg (Mt 20,1-16) gestellt. Den ungerechten nationalen und globalen Strukturen setzen sie die Gerechtigkeit Gottes entgegen.

Ein Zeichen globaler Verbundenheit sind die Kollekten zum Weltgebetstag, die weltweit Frauen und Mädchen unterstützen. In den Philippinen engagieren sich die Projektpartnerinnen des Weltgebetstags Deutschland u. a. für das wirtschaftliche, gesellschaftliche und politische Empowerment von Frauen, für ökologischen Landbau und den Einsatz gegen Gewalt an Frauen und Kindern.

Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen - Deutsches Komitee e. V.

Der Frauenkreis Reinhardtsdorf und der Frauentreff Bad Schandau laden zur Feier des Weltgebetstages am 4. März ein:
14.00 Uhr in Reinhardtsdorf und 19.30 Uhr im Gemeindegemeinschaftssaal Bad Schandau.

Partnerschaftsgottesdienst am 12. März, 9.00 Uhr in Porsdorf und 10.15 Uhr in Bad Schandau

Wir haben Partnergemeinden in Südafrika - damit wir das nicht vergessen, haben die Partnerschaftsgruppen in Südafrika und Deutschland beschlossen, am 12. März Partnerschaftsgottesdienste zu feiern. Wir denken aneinander, wir beten füreinander, wir informieren einander, wir übernehmen Elemente der Gottesdienste der Partner - und wir werden uns mit Bildern die Welt der Anderen näher holen. Der Arbeitskreis Südafrika des Kirchenbezirkes stellt Material zusammen, das in diesem besonderen Gottesdienst Verwendung findet. Lassen Sie sich einladen!

Gottesdienst für Klein und Groß am 19. März, 10.15 Uhr in Bad Schandau



„Wenn Mauern fallen“ darum geht es im Gottesdienst für Klein und Groß am 19.03. In diesem Gottesdienst dürft ihr sogar mit Bausteinen bauen. Gottesdienste für Klein und Groß sind kindgerechte kleine Gottesdienste (ca. 30 Minuten), bei denen die Liturgie unmittelbar und schlicht und die Verkündigung bunt und lebendig ist. Danach gibt es wieder Kekse und Saft und während die Großen Kaffee oder Tee trinken, können die Kinder basteln und spielen.

Herzliche Einladung zur Familienfreizeit der Kirchengemeinde Königstein

vom 17. bis 19. März im Bethlehemstift in Neukirch mit Gemeindepädagogin Maria Maune und Pfrn. Mechthild Hinz. Zum Thema „Ostern - was uns ins Rollen bringt“ erwarten Sie gemeinsames Essen, Quatschen, Singen, Basteln, Spielen, ein Ausflug, eine Abendmahlsfeier für Groß und Klein und fröhliche Gemeinschaft (Kosten 35 EUR für Erwachsene, 15 EUR für Kinder). Nähere In-

formationen und Anmeldung bitte im Pfarramt Königstein (Tel. 035021 68286) oder bei Pfrn. Hinz (Tel. 035021 60528).

Deutscher Evangelischer Kirchentag vom 24. bis 28. Mai 2017 in Berlin und Wittenberg

Der Schlussgottesdienst des Kirchentages wird als großer Festgottesdienst des Reformationssommers in Lutherstadt Wittenberg gefeiert. Zu diesem Festgottesdienst sind nicht nur die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Kirchentages eingeladen. Die Festgemeinde kommt aus allen Himmelsrichtungen zusammen, vor allem aus den sechs Kirchentagen auf dem Weg, die parallel zum Berliner Kirchentag in Leipzig, Magdeburg, Erfurt, Jena/Weimar, Dessau-Roßlau und Halle/Eisleben vom 25. bis 28. Mai 2017 stattfinden.

Die Königsteiner Evangelische Kirchengemeinde plant eine Zugreise zum Kirchentags-Abschlussgottesdienst am 28. Mai 2017 nach Wittenberg. Pfarrerin Hinz lädt die Schandauer Kirchengemeinde und andere Interessierte zur Mitreise ein. Die Kosten betragen circa 50 Euro.

Anmeldung zur Teilnahme und Information zum Programmablauf bei Mária Ulbrich, Telefon-Nr. 035022 44882 oder 0171 3762965. Anmeldeschluss ist der 28. Februar 2017.

Jubelkonfirmation 2017

Auch in diesem Jahr sind Gottesdienste zur Feier der Jubelkonfirmation geplant: in Bad Schandau am 11. Juni und in Porsdorf am 3. September. Dafür bitten wir um Mithilfe beim Herausfinden von Adressen derer, die 1992, 1967, 1957, 1952, 1947 und früher konfirmiert wurden, damit alle eine Einladung erhalten können.

Evangelisch-freikirchliche Gemeinde

Sie sind herzlich eingeladen

zum Gottesdienst: Sonntag, 10.00 Uhr
zum Bibelgespräch und Gebet: Dienstag, 19.00 Uhr
(jede ungerade Woche)
zum Teenkreis: Freitag, 17.00 Uhr
(Jugendliche von 12 bis 16 Jahren)
in die EFG auf der Kirnitzschalstr. 39

Weitere Infos oder Änderungen unter www.elbsandsteine.de oder Tel.: 035022 42879

Gottesdienste und Veranstaltungen in der kath. Pfarrei Bad Schandau-Königstein

- 26.02.**
10:15 Uhr Hl. Messe in Bad Schandau, anschließend „Gäste- und Gemeindetreff“
- 01.03.**
18:00 Uhr Hl. Messe zum Aschermittwoch
- 02.03.**
19:00 Uhr Bibelkreis in Bad Schandau
- 05.03.**
10:15 Uhr Hl. Messe in Bad Schandau
- 09.03.**
18:00 Uhr Gemeindegottesdienst zur Firmvorbereitung im kath. Pfarrhaus Bad Schandau

Lichtbildervortrag des kath. Kurseelsorgers im Vortragssaal der Falkensteinklinik:

03.03., 19:00 Uhr
Nordwärts: Von der Wartburg bis an die Ostsee, u. a. auf dem „Jakobsweg durch Sachsen-Anhalt“